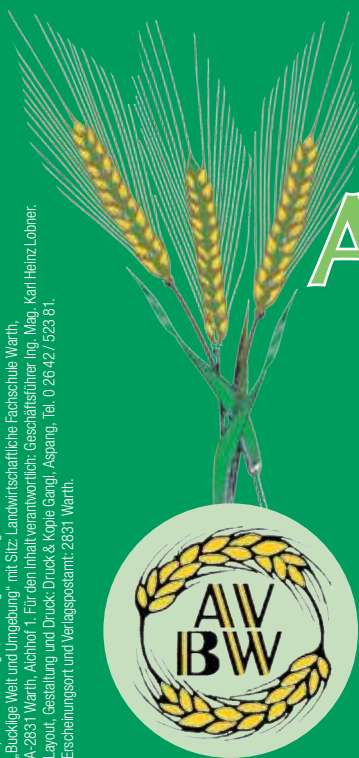




ABSOLVENTENVerband
„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN- NACHRICHTEN



BILDUNGS
ZENTRUM

LFS Warth – 2831 Warth, Aichhof 1
www.lfs-warth.ac.at



Schwerpunkte der Ausgabe 2

Mai - August 2022

Aus dem Verband:

- **Portraitserie: Ehem. Absolventin C. STEINSCHAUER** Seite 1
- **Erstmalig WARTHER HAUSPARTY** Seite 1/2
- **Kurzbericht: AV-Reise DONAU-KREUZFAHRT** Seite 1/2
- **„Grüß Gott“ den neuen Absolventen** Seite 3/4

Aus der Schule:

- **Verabschiedung LFA Franz PÜRRER und Prof. Jakob FÜSSL, BEd** Seite 5
- **Julia Kremsner neue SOB-Lehrgangsleiterin** Seite 6
- **Workshop „Hospiz macht Schule“** Seite 7
- **Reges Interesse beim virtuellen Tag der offenen Tür** Seite 7
- **Welthauswirtschaftstag 2022** Seite 8
- **Volleyball-Landes-Meistertitel für LFS-Warth** Seite 9
- **„Erste Hilfe Fit“ wurde prolongiert** Seite 10
- **Abschluss 26. Abendkurs-Forstfacharbeiter in Warth** Seite 11
- **Schülerinnen gestalten Hospiz-Bilder** Seite 12
- **Mädchen holen NÖ Meistertitel bei Fußballturnier** Seite 14
- **Rund 1.000 Gäste bei Schmankerlverkostung** Seite 15
- **Projektwochen 2022** Seite 16/17
- **LFS-Warth Alternative im Gemüsebau** Seite 18
- **Top Leistungen beim 41. Sportfest der LFS NÖ** Seite 19
- **20 Bienenvölker im Park der Militärakademie** Seite 20
- **NÖ LFS unterstützen Sozialmärkte** Seite 21
- **Ausbildungsabschlüsse aller Fachrichtungen** Seite 22/24
- **Bericht aus der Direktion der Schule** Seite 24
- **Die AbsolventInnen aller Fachrichtungen** Seite 25
- **Aktuelles aus dem Lehr- und Versuchsstall** Seite 27-29
- **Werbung** Seite 30
- **Hinweis Kursprogramm 2022/23** letzte Seite





AUS DEM VERBAND

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

Um mehr Transparenz nach außen zu dokumentieren, starteten wir im Jahre 2005 eine Serie von Einzelporraits über unsere Vorstandsmitglieder und danach eine neue Reihe über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen die seither ununterbrochen fortgeführt wird.

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen fort. Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen und zu zeigen, dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.

Diesmal ist wieder eine junge Absolventin, **Frau Claudia STEIN-SCHAUER** an der Reihe, welche bereits einen außergewöhnlichen Bildungsweg hinter sich gebracht hat bzw. noch bestreitet.

Liebe LeserInnen!

Mein Name ist Claudia Steinschauer und ich durfte 1995 bis 1997 die **Landwirtschaftliche Fachschule in Warth** besuchen. Es war eine ganz besondere Zeit in meinem Leben, die mich sehr geprägt hat. Vorallem ist mir der wertschätzende Umgang mit den Schülern sehr

aufgefallen und das war nicht nur im Lehrerteam spürbar sondern bei jedem einzelnen Menschen, der mit uns Schüler im Kontakt war. Dann **durfte ich eine ganze Menge fürs Leben lernen** z.B. wie ich mit einer Motorsäge umgehe, Holzverarbeitung, schweißen, Brot backen, Obst und Gemüse haltbar machen, usw. Was ich besonders geliebt habe, war der Stalldienst. Wir mussten zwar früh aufstehen, aber es war ein Erlebnis für mich. Nach dieser Zeit könnte ich mir im-



mer noch gut vorstellen, mal eine eigene Landwirtschaft zu haben bzw. sie mit meinen jetzigen Beruf zu koppeln.

Eigentlich war damals mein Traum-beruf Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin. Leider oder vielleicht mittlerweile Gott sei Dank, wurde ich nach zweimaligen Versuchen nicht genommen.

Nach meinem zweiten Jahr in der LFS Warth und nach Nicht-Aufnahme in die Krankenpflegeschule musste ich einen anderen Beruf nachgehen. Ich begann eine **Koch/Restaurantfachfrau-Lehre**. **Damals wurden mir ein halbes Jahr Lehre und die erste Klasse Berufsschule dank der zwei Jahre LFS Warth angerechnet.**

Nach Ende meiner Lehrzeit bekam ich körperliche Probleme und ich musste eine Umschulung machen. Ich wollte unbedingt einen

Sozialen Beruf ausüben und entschied mich für die **Ausbildung zur Dipl. Behindertenpädagogin (jetzige Dipl. Sozialbetreuerin mit Schwerpunkt Behindertenbegleitung)**. Zuerst das **Basismodul** mit nebenbei Praktikum in der Waldschule Wr. Neustadt und dann noch das **Diplommodul** mit Praktikum im Tagesheim Wr. Neustadt. Nach meinem Praktikum im Tagesheim Wr. Neustadt hatte ich das Glück, sofort eine Anstellung zu bekommen. Eigentlich habe ich immer gesagt, dass ich nie in meinem Leben Chef sein möchte, aber es kam anders. Meine damalige Chefin hatte mich schnell als ihre Stellvertreterin ausgewählt. Sie hat das sehr schlaue gemacht, sie ist zwei Mal im Jahr für 6 Wochen nach Afrika gefahren um Vorort Menschen zu unterstützen und ich, pflichtbewusst wie ich bin, habe ihre Aufgaben übernommen. **Vor sechs Jahren ging dann meine Chefin in Pension und ich darf seither das Tagesheim leiten.**

Nach zwei Jahren habe ich den Namen unseres Tagesheimes auf Tageszentrum Kreativ geändert. Somit bin ich jetzt **Leiterin des Tageszentrums Kreativ der VKKJ**.

Vor ca. einem Jahr hat sich eine Lehrerin der LFS Warth bei mir gemeldet, zuerst Mal um Auskunft wie wir das mit Praktikanten so handhaben und dann mit der Bitte eine Praktikantin zu übernehmen. **Es hat mich sehr gefreut, dass jetzt in der LFS Warth dieselbe Ausbildung angeboten wird, die ich vor Jahren machen durfte und während ich hier die Zeilen schreibe, darf schon die erste Praktikantin aus der LFS Warth bei mir ihr Praktikum absolvieren.** Und so schließt sich der Kreis. Jetzt darf ich jungen Menschen einen Einblick geben in die Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Warther Hausparty 2022

Warth 15.6.2022;

Die Hausparty 2022 wurde heuer erstmalig abgehalten und fand im und vor dem Versteigerungsstall des NÖ-Rinderzuchtverbandes an der LFS-Warth statt.

Das Wetter war uns gnädig und es konnten auch viele Prominente, wie etwa unsere Absolventin und heutige Landtagsabgeordnete **Waltraud Ungersböck** aber auch unser **ehemaliger AV Obm. FWM Johann Stickelberger** und sein **Stv. LWM Herbert Gremel** (Foto), sowie die Warther Bürgermeisterin **Michaela Walla** begrüßt werden.



Die beiden Abschlussjahrgänge Landwirtschaft und Hauswirtschaft hatten ihre Barbereiche ebenfalls gut organisiert und feierten mit den Gästen auch bis weit in die Nacht hinein.

Für nächstes Jahr ist die „**Warther Hausparty**“ am Freitag nach Fronleichnam (9.Juni 2023) geplant.



Absolventenreisen

**AV-Bildungsreise DONAU-KREUZFAHRT
„Auf der Donau vom Schwarzen Meer nach Wien“
wurde von 18. – 26.Mai 2022 durchgeführt**

Eine kleine Gruppe des AV - 12 Reiseteilnehmer hat die lange geplante Donaureise 2020 vom Schwarzen Meer nach Wien nun von 18. - 26. Mai 2022 durchgeführt. Es war eine sehr interessante Reise bei schönem Wetter und die wenigen Leuten welche am Schiff waren (98 Personen statt 200) wurden von 53 Besatzungsmitgliedern betreut. Coronabedingt gab es keine Einschränkungen.

Die täglichen Landausflüge waren sehr gut auf unsere Wünsche abgestimmt und wenig Touristen in den Städten unterwegs.

Genaueres von dieser Reise werden wir im November berichten. Wir laden zu einem Fototreffen ein, und werden die nächste Reise mit dem Schiff Nestroy von Amsterdam nach Wien im Mai - Juni 2023 vorstellen.



Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2021 bis 2022!

Der Geschäftsführer ersucht die noch ausstehenden MB für 2021/22 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das MB-Konto:

IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487

BIC: RLNWATW1647

oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen. In der **Ausgabe (1/2021)** lag ein Zahlschein bzw. ein Einziehungsauftrag bei. Der Einziehungsauftrag (**SEPA-Lastschriftmandat AV-BW**) kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden unter: www.lfs-warth.ac.at/Partner/Absolvent*innen/Mitgliedsbeiträge.

Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt: ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu teilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.

Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!

Ihr Geschäftsführer, **Mag. Karl Lobner**

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubeurteilungen, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit **Herm Stangl**, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummer: **02629/2222-0** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter: e-mail: absolventenverband@lfs-warth.ac.at.

AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!

Auf der homepage der LFS-Warth www.lfs-warth.ac.at ist unter „**Partner**“ ein eigenes Fenster „**Absolvent*innen**“ eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge **zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf.** Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: absolventenverband@lfs-warth.ac.at

65 JAHRE LFS-WARTH - 90 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND 95 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT

Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch
(Klassen-) Fotos aus der Gründungszeit 1924 bis 2004.

Kontaktnahme über den AV-GF Karl Lobner unter: [<absolventenverband@lfs-warth.ac.at>](mailto:absolventenverband@lfs-warth.ac.at)

Jobbörse — Stellenangebote

„Hinweis auf laufende Jobangebote
auf der Homepage der LFS-Warth unter:“

[<www.lfs-warth.ac.at/Partner/Absolvent*innen/Jobangebote>](http://www.lfs-warth.ac.at/Partner/Absolvent*innen/Jobangebote)

Ein herzliches „Grüß Gott“ den neuen Absolventen aus den
Fachrichtungen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und den Metallern!



2022 haben sowohl 26 SchülerInnen das Modul 2 „**Landwirtschaft**“ als auch 13 SchülerInnen das Modul 2 „**Ländliches Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement**“ abgeschlossen sowie 13 „**Metalltechniker**“ an der LFS-Warth ihre Berufsausbildung mit dem Facharbeiter/der Facharbeiterin erfolgreich abgeschlossen und mit der Schulabschlussprüfung auch die mittlere Reife erreicht.
(siehe auch Bericht des Direktors im Schulteil)

Damit haben heuer 52 Absolventen zugleich die Schule in Warth abgeschlossen.

Bei der Abschlussfeier der Schüler am 30. Juni, gemeinsam mit den Eltern und Lehrern, wurden die Leistungen der SchülerInnen von **Dir. DI Franz AICHINGER**, den Klassenvorständen **Dipl.-Päd. Ing. Johann RIEGLER** (3.Klasse Landwirtschaft),



Ing. Gundula SZIHN (3.Klasse Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement), **Prof. Jakob FÜSSL. BE** (Metalltechniker) und verschiedenen Ehrengästen von der Schulabteilung sowie von unserem Absolventenverbands-Obmann **Markus PICHLER** und weiteren

Ehrengästen gewürdigt und den Absolventen die Aufgaben und Ziele des Verbandes nahegebracht.

Wie jedes Jahr, sind mit Abschluss der Schule alle neuen Absolventen dem Verband beigetreten.

Die 13 heuer absolvierten FacharbeiterInnen des „**Ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements**“ (vorm. „Hauswirtschaft“) in Warth führen die Tradition der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt - begründet am vorherigen Standort in Kirchschlag - fort.

Diese 2007 in Warth begonnene „**Blutaufrischung**“ an hauswirtschaftlichen AbsolventInnen freut uns im Verband natürlich sehr und entspricht der Weiterführung der Tradition, die Fachrichtungen Land- und Hauswirtschaft an einem Standort zu führen. Diese wurde vor nun **fast 100 Jahren** - im Jahre 1924 - in Kirchschlag mit dem ersten Burschen- und Mädchenjahrgang gestartet aber war durch den 2. Weltkrieg und dessen Folgen leider für lange Zeit unterbrochen gewesen.



Dir. DI Franz AICHINGER



Obmann Markus PICHLER

Obmann **Markus Pichler** und Geschäftsführer **Karl Lobner begrüßen die frisch gebackenen Absolventen**

und Absolventinnen jedenfalls auf das Allerherzlichste als neue Mitglieder im Verband!

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule die Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten weiter, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat.

Diesmal sind gleich zwei Kollegen, **LFA Franz PÜRRER** und **Prof. Jakob FÜSSL, BEd** mit Ihrer Verabschiedung an der Reihe.

Franz startete bei uns in den NÖ Landesdienst am 15. Juni 1987.

Er war über die ganzen Jahre bei uns im Stall tätig. Seit

1.12.2019 ist er in der Altersteilzeit, bis 30.09.2022 in der Freizeitphase und dann offiziell in Pensionierung.

Jakob war schon als Schüler in der LFS Warth (2004-7) und absolvierte auch anschließend erfolgreich die Metallerausbildung (2008). Danach absolvierte er den Aufbaulehrgang im FJ Wieselburg (2010-13) und begann dann sein Studium an der HAUP in Ober-St.Veit/Wien (2013-16).

Als Lehrer an der LFS Warth war er von 5.9.2016 – 2.9.2022. Mit den Schwerpunkten: Tierhaltung, Landtechnik, Fachzeichnen mit Konstruktionslehre und folgenden Zuständigkeiten: Dienststellen-

personalvertreter, KV 1.Jahrgang (4ME), Legehühner, Mastschweine, Jungzüchter, Schulsprengel LFS Warth, Landjugendarbeit im INV, Mitglied Lehrerarbeitskreis (LAK) Landjugend und Greenkeeper-Trainer. Zusatz-Ausbildung: Begleitlehrer für Snowboard und Ski, Helferschein (Schwimmen). Die Zukunft führt ihn nun in den Süden von Österreich aber er bleibt mit uns zumindest privatwirtschaftlich über das Kurswesen (Greenkeeper) fallweise in Kontakt.

Die gesamte Belegschaft der LFS Warth wünscht Jakob alles Gute in seinem neuen Tätigkeitsbereich und Franz für die Pensionierung.



Verabschiedung von **Pürre Franz** und **Füssl Jakob** am letzten Schultag im Beisein der Personalvertreter **Hans Rigler** und **Hannes Stangl**



30. Einführungskurs ins Greenkeeping – der Golf- und Sportplatzpflege

Von 10. - 14. Jänner 2022 fand der 30. Einführungskurs ins Greenkeeping statt - **wie im Vorjahr fast zur Gänze online.**

Zur Auflockerung des Online-Unterrichts wurde den Teilnehmern freiwillig ermöglicht bei einem Lehrausgang den **GC Föhrenwald** und den **SC Wiener Neustadt** zu besuchen und neun Kurs Teilnehmer nutzten diese Chance auch.

Headgreenkeeper **Wayne BEASLEY** nahm sich viel Zeit, den Auszubildenden die Geheimnisse des praktischen Greenkeepings am Golfplatz näher zu bringen und gab dann vor Ort auch wertvolle Tipps zur Pflege von Fußballplätzen, da Wayne ja auch das Greenkeeping am Rasen des Fußballklubs **SC Wiener Neustadt** 1908, durchführt.

Alle 23 Teilnehmer haben sich am Ende der Woche der Abschlussprüfung, mittels 100 zufällig gemischter

Fragen im zeitlich begrenzten Online-Test, gestellt und diese erfreulicher Weise auch fast alle bestanden. Ein Indiz dafür, dass trotz ungewohnter Onlineschulungssituation, hart und richtig an der Sache gearbeitet wurde. Ein Teilnehmer hat inzwischen seine missglückte Prüfung schon erfolgreich nachgeholt.

Schon knapp über 500 Teilnehmer haben nun diese erste Eingangshürde in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper bzw. zum geprüften Sportplatzwart - die seit dem Jahre 2002 zur Qualitätssteigerung der Ausbildung eingeführt wurde - inzwischen erfolgreich genommen.

Der 500. Absolvent ist **Herr Stefan REIFETSHAMMER** vom Fußball-Bundesligaverein SV Ried 1912, aus diesem Einführungskurs.

Der Einführungskurs steht jedem angehenden und aktiven Greenkeeper aber auch allen sonstigen an der Pflege von Rasenflächen interessierten Personen offen. So durften wir in diesem Kurs neben zahlreichen Golfplatz-Greenkeeper wieder einige Sportplatz-Greenkeeper von Fußballplätzen als Teilnehmer begrüßen! Denn der Einführungskurs ins Greenkeeping bildet auch die Basis für den heuer zum zweiten Mal stattfindenden Kurs zum „**geprüften Sportplatzwart**“. Dieser wird noch heuer im Winter, am 24. Jänner 2022, im Theoriemodul gestartet und im Herbst mit dem Praxismodul mit anschließender Prüfung abgeschlossen.

Der nächste Einführungskurs ins Greenkeeping findet von 9.-13. Jänner 2023 statt.

Akademieleiter



Julia Kreamsner wurde zur SOB-Lehrgangsführerin an Fachschule Warth bestellt Neue Lehrgangsführerin für Fachrichtung Sozialbetreuungsberufe

Mag. Karl LOBNER
Warth, 14.1.2022;

Für die neue vierjährige Fachrichtung „**Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum**“ (SOB) wurde **Julia Kreamsner** ab Jänner 2022 **zur Lehrgangsführerin an der Fachschule Warth bestellt.** Dies war notwendig, weil für die Leitungsfunktion eine einschlägige Ausbildung sowie Berufserfahrung im Pflegebereich Voraussetzungen sind.

„Es ist sehr erfreulich, dass wir Julia Kreamsner für die Lehrgangsführung Fachrichtung ‚Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum‘ gewinnen konnten. Sie bringt das notwendige fachliche Know-how und eine langjährige Berufserfahrung mit, um die Weichen für die neue soziale Ausbildung zu stellen“, betont **Direktor Franz Aichinger.**

„Da der Ausbildungszweig ‚Sozialbetreuungsberufe‘ vor zwei Jahren an der Fachschule Warth vollkommen neu etabliert wurde, gilt es nun umfangreiche fachspezifische Entwicklungsarbeit zu leisten. Zudem sind für die Schwerpunkte Alten- und Behindertenarbeit, inklusive Pflegeassistenz und Green Care, häufig externe Referenten



notwendig. Dieses Netzwerk muss erst aufgebaut werden“, erklärt Abteilungsvorständin **Martina Piribauer**, die für den Bereich Betriebs- und Haushaltsmanagement verantwortlich zeichnet.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und den SchülerInnen, um gemeinsam das soziale Ausbildungsangebot an der Fachschule Warth zu stärken und weiterzuentwickeln“, betont Julia Kreamsner

in einem ersten Statement. „Derzeit laufen die Vorbereitungen, damit im Herbst der fachspezifische Unterricht im dritten Jahrgang der Sozialbetreuungsberufe reibungslos anlaufen kann“, so Kreamsner.

Julia Kreamsner kommt aus Puchberg am Schneeberg und ist als ausgebildete Lehrerin für Gesundheit- und Krankheitspflege tätig. Sie wird nun an der Fachschule Warth einschlägige Gegenstände wie Gesundheits- und Krankenpflege unterrichten sowie die Zusammenarbeit mit Gastlehrern koordinieren. Ebenso zählt die Betreuung der fachspezifischen Praktika zu ihren Aufgabenbereichen.

Soziale Ausbildung im zweiten Bildungsweg für Erwachsene Fachschule Warth öffnet Ausbildungszweig „Sozialbetreuungsberufe“ für QuereinsteigerInnen LR Teschl-Hofmeister: Beruflicher Einstieg in die Pflegeberufe wird erleichtert

Warth, 26.1.2022;

Bereits voriges Schuljahr ist die vierjährige Fachrichtung „Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“ an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth angelaufen. **Ab dem September 2022 wird die Ausbildung nun auch für QuereinsteigerInnen geöffnet.**

„Dem Bereich Pflege und Betreuung kommt aufgrund der demographischen Entwicklung eine immer größere Bedeutung zu. Dabei spielt das Personal eine zentrale Rolle. Mit der Möglichkeit des Quereinstiegs in die Sozialbetreuungsberufe werden neue Zielgruppen angesprochen, denen der berufliche Einstieg in die Pflege und den Sozialbereich damit erleichtert wird“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**.

„Wir müssen alles daransetzen, um potentielle Interessenten für dieses Berufsfeld zu begeistern. Dazu braucht es auch umfassende Informationen zum Pflegeberuf. Zudem sind die berufsbegleitenden Ausbildungen und die Durchlässigkeit des Bildungssystems auszubauen“, so Teschl-Hofmeister.

„Die Öffnung der Ausbildung in

den Sozialbetreuungsberufen an der Fachschule Warth ist ein wichtiger Schritt, um engagierte Pflegefachkräfte für dieses Berufsfeld zu gewinnen. Schließlich kommt den Bereichen Pflege und Betreuung künftig eine immer größere Bedeutung zu. Daher ist das gut ausgebildete Personal die wichtigste Ressource“, betont Abteilungsvorständin **Martina Piribauer**.

„Für Erwachsene besteht ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit, die Fachrichtung ‚Sozialbetreuungsberufe‘ auch im zweiten Bildungsweg in nur zwei Jahren zu absolvieren. Für den Einstieg in den dritten Jahrgang ist ein Aufnahmegespräch über die Berufserfahrungen und die Vorbildung notwendig“, betont **Julia Kreamsner**, Lehrgangsleiterin für die Sozialbetreuungsberufe.

Die angehenden FachsozialbetreuerInnen und PflegeassistentInnen erwerben ein fundiertes pflegerisches Wissen sowie umfassende

soziale Kompetenzen, die für eine zeitgemäße Begleitung, Betreuung, Förderung und Pflege von betagten Menschen und Menschen mit Behinderung notwendig sind. Ein Besonderer Schwerpunkt wird auf den Bereich **„Green Care“** gelegt. Dabei wird die unterstützende Wirkung der Natur und von Tieren genutzt, um Menschen zu helfen bzw. positiv zu beeinflussen. Im Unterricht erfolgt eine enge Verschränkung von Theorie und Praxis, der von erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern geleitet wird.



Lehrgangsleiterin Julia Kreamsner und Abteilungsvorständin Martina Piribauer

Welttag der Bildung: Schon die Kleinsten für die Natur begeistern Schülerinnen der LFS Warth gestalten Malbuch über heimische Vögel

Warth, 21.1.2022;

Anlässlich des Internationalen Tages der Bildung am 24. Jänner präsentierten die Schülerinnen der Juniorfirma **„Flügelfreund“** ihr druckfrisches Ausmalbuch. Damit werden schon die Kleinsten für die Natur begeistert und mit der heimischen Vogelwelt auf kreative Weise vertraut gemacht.

„Da das Malen mit bunten Stiften den meisten Kindern viel Spaß bereitet, entschlossen wir uns kurzerhand ein Ausmalbuch selbst zu gestalten. Da unsere Juniorfirma Nistkästen und Futterhäuschen für Vögel anfertigt, beschäftigt sich das Malbuch mit der heimischen Vogelwelt“, betonen **Katharina Eder und Nadine Zöchling**, die für die Zeichnungen und die Texte verantwortlich sind. „Vom Haussperling über das Rotkehlchen bis zu Blaumeise gibt es Vorlagen, die Kinder mit Far-

ben zum Leben erwecken können. Ein Steckbrief über die jeweilige Vogelart informiert über die wichtigsten Charakteristika der gefiederten Freunde“, so die jungen Autorinnen.

Auf 26 Seiten werden zehn heimische Vogelarten vorgestellt. Zudem gibt es Bastelanleitungen zur Gestaltung von Vögeln aus Papier. Ein kniffliges Rätsel rundet das liebevoll gestaltete Buch ab. Zu beziehen ist das Ausmalbuch um 9,50 Euro über die Website der Juniorfirma www.fluegelfreind.at, wo die gesamte Produktpalette präsentiert wird. Bestellungen sind per

E-Mail: fluegelfreind@gmx.at jederzeit möglich.

Welttag der Bildung

Mit dem Internationalen Tag der Bildung am 24. Jänner erinnert die UNESCO alljährlich daran, dass Bildung der Schlüssel für nachhaltige Entwicklung ist. 2018 wurde der Welttag der Bildung zum ersten Mal begangen. Heuer lautete das Motto „Lernen für Menschen, Planeten, Wohlstand und Frieden“.



Die Schülerinnen Katharina Eder und Nadine Zöchling präsentieren die Ausmalbücher

Würdevoller Umgang mit sterbenden Menschen und deren Angehörigen Workshop „Hospiz macht Schule“ an LFS Warth durchgeführt

Warth, 2.2.2022;

Die Schülerinnen des dritten Jahrganges der Fachrichtung **„Betriebs- und Haushaltsmanagement“** absolvierten vor Kurzem im Rahmen der Ausbildung zur Heimehelferin einen eintägigen Workshop über die **Hospizarbeit**. Unter Leitung von **Diplomkrankenschwester Michaela Walla** lernten die Jugendlichen den würdevollen Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen.

„Die Schülerinnen wurden mit diesem Projekt für den Hospizgedanken sensibilisiert, wobei die wertschätzende Haltung im Umgang mit Abschied, Sterben und Trauer im Mittelpunkt stand“, erklärt die Vortragende Michaela Walla. „Obwohl das Sterben und der Tod untrennbar zum Leben gehören, wird es oft von den Menschen verdrängt und beiseite geschoben. Die Hospiz-Bewegung wirkt dem entgegen und setzt auf ein Sterben in Würde. Um dies zu ermöglichen, bedarf es gut ausgebildeter Fachkräfte,

die mit diesen sensiblen Situationen umgehen können“, so Walla.

Im Rahmen des Workshops malten die Schülerinnen ein Bild für den Verabschiedungsraum im **Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Glognitz**. Mit diesem Kunstwerk wird die Trauerarbeit würdevoll unterstützt. Die Schülerinnen haben sich auf dieses komplexe Thema eingelassen

und konnten persönliche Erfahrungen sammeln und Meinungen austauschen. Weiters gab es Informationen aus erster Hand vom Bestattungsunternehmen Kunz-Ostermann aus Pitzen über das Tätigkeitsfeld des Bestatters. Das Projekt wurde vom Caritas Hospizteam Bucklige Welt und vom Landesverband Hospiz NÖ durchgeführt.



Diplomkrankenschwester Michaela Walla (hinten rechts) und Fachlehrerin Elisabeth Mayer-Reithofer (hinten links) mit den Schülerinnen beim Workshop zur praktischen Hospizarbeit

Reges Interesse beim virtuellen Tag der offenen Tür der Fachschule Warth Individuelle Schulführungen wieder möglich

Warth, 26.2.2022;

Den **virtuellen Tag der offenen Tür** der LFS Warth nutzten gestern zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, um sich über das Ausbildungsangebot eingehend zu informieren.

„Beim virtuellen Tag der offenen Tür konnten viele offene Fragen rund um das Ausbildungsangebot beantwortet werden. Aber auch schon bei den vorhergehenden Info-Veranstaltungen konnten online viele Jugendliche erreicht werden“, betont **Direktor Franz Aichinger**. „Derzeit sind auch wieder individuelle Schulführungen außerhalb der regulären Unterrichtszeit für Familien bzw. Kleingruppen möglich. Anmeldung dazu bitte im Sekretariat unter Telefon: **02629/2222-0**“, so Aichinger.

Aufgrund der besonderen Situation wurde die Anmeldefrist für die Fachschule und das Internat bis Ende März 2022 verlängert. Derzeit sind noch freie Ausbildungsplätze vorhanden.

Anmeldung für die 1. Klasse im Sekretariat (werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr) und online gerne möglich. Das Anmeldeformular zum Schulbesuch finden Sie auf der Schulhomepage: www.lfs-warth.ac.at.

Vier Ausbildungszweige unter einem Dach

Das Ausbildungsangebot der Fachschule Warth umfasst die beiden **dreijährigen Fachrichtungen „Landwirt-**

schaft“ sowie „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“. Seit diesem Schuljahr wird die **vierjährige Ausbildung „Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“** geführt. Die neue

Fachrichtung wird mit den Schwerpunkten Alten- und Behindertenarbeit, inklusive Pflegeassistenten geführt. Damit erhalten die Jugendlichen eine Ausbildung in einem gefragten Berufsfeld mit sehr guten Zukunftsaussichten. Auch sehr gute Jobchancen haben Absolventinnen und Absolventen der **einjährigen Ausbildung Metallbearbeitung** (12. Schulstufe). Die Metallbearbeitung kann im Anschluss an die dreijährige Fachschule absolviert werden und wird in Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule Neunkirchen geführt.



Direktor Franz Aichinger war ein gefragter Gesprächspartner beim virtuellen Tag der offenen Tür.

Ausbildungsoffensive in den Pflege- und Sozialbetreuungsberufen gestartet

LR Teschl-Hofmeister: Landwirtschaftliche Fachschulen NÖ forcieren Ausbildung im Care-Bereich

St. Pölten, 10.2.2022;

Neben der fachlich fundierten Ausbildung in der Landwirtschaft wurde der Pflege- und Sozialbereich in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. **An insgesamt zehn Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) wird die Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ geführt, die den Fokus verstärkt auf den Erwerb von Abschlüssen und Zertifikaten im Pflege- und Betreuungsbereich legt.**

„Insgesamt absolvierten in den letzten zehn Jahren über 2.000 Schülerinnen und Schüler die Fachrichtung ‚Betriebs- und Haushaltsmanagement‘ an den Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich, wo der soziale Bereich zunehmend eine zentrale Rolle spielt. Im Zuge der Ausbildung schlossen rund 700 Jugendliche die Ausbildung zur Heimhilfe, Kinderbetreuung und das Basismodul für medizinische Assistenzberufe ab“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**. „Jüngstes Vorzeigeprojekt ist die Etablierung des vierjährigen Ausbildungszweiges ‚Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum‘, wo FachsozialbetreuerInnen mit den Schwerpunkten Alten- und Behindertenarbeit inklusive Pflegeassistenz und Green Care geführt wird. Derzeit besuchen über 100 SchülerInnen diese Spezialausbildung, die auch für Erwachsene geöffnet ist. Die ersten AbsolventInnen schließen in zwei Jahren die Fachschule ab“, so Teschl-Hofmeister.

Mit der Lehrplanreform wurden regional angepasste Ausbildungsschwerpunkte geschaffen und die Bildungsangebote im Pflege- und im Sozialbereich wurden deutlich erweitert. So ist bereits seit zwei Jahren die vierjährige Ausbildung „Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“ an den drei Landwirtschaftlichen Fachschulstandorten Poysdorf, Warth und Zwettl erstmals gestartet. Diese Ausbildung

können auch QuereinsteigerInnen im zweiten Bildungsweg in nur zwei Jahren absolvieren. Bei den „Sozialbetreuungsberufen“ ist **„Green Care“** ein besonderer Bildungsschwerpunkt. Dabei wird die unterstützende Wirkung der Natur und von Tieren genutzt, um Menschen zu helfen bzw. positiv zu beeinflussen.

An den sieben Landwirtschaftsschulen **Gießhübl, Holabrunn, Obersiebenbrunn, Poysdorf, Sooß, Warth und Zwettl** wird die Zusatzausbildung zum Heimhelfer/zur Heimhelferin angeboten. Und an drei Schulstandorten (Mistelbach, Warth und Zwettl) ist die Ausbildung zur Pflegeassistentin/zum Pflegeassistent möglich. Dies sind wichtige Schritte, um der immer größer werdenden Nachfrage an Pflegefachkräften nachzukommen und um eine flächendeckende Pflege sowie Betreuung in Niederösterreich auch in Zukunft sicher zu stellen.



Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Bundesweite Aktion der Landwirtschaftlichen Fachschulen NÖ

LFS Warth: Kreative Wort-Bilder zum Welthauswirtschaftstag gestaltet

Warth, 21.3.2022;

Anlässlich des diesjährigen Welthauswirtschaftstages am 21. März wurden Projekte aller Landwirtschaftlichen Fachschulen Österreichs mit der Fachrichtung **„Betriebs- und Haushaltsmanagement“** auf einer **„Social Media Wall“** online präsentiert. Die bundesweite Aktion fand unter Federführung der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle NÖ (LAKO) statt, wo die vielfältigen Leistungen der Hauswirtschaft aufgezeigt werden.

Die Schüler*innen des 3. Jahrganges Betriebs- und Haushaltsmanagement der Fachschule Warth setzten sich anlässlich des Welthauswirtschaftstages im Informatik-Unterricht kreativ mit der Hauswirtschaft und ihren Leistungen auseinander. Sie gestalteten moderne Wort-Bilder, welche die Vielfältigkeit der Hauswirtschaft und ihre Bedeu-



V. l.: LAKO-Leiterin Martina Piribauer (Abteilungs-vorständin der LFS Warth) und Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister präsentieren die „Social Media Wall“ zum Welthauswirtschaftstag

tung grafisch in Szene setzen. Zu sehen sind die kreativen Kunstwerke auf der „Social Media Wall“ mit der Web-Adresse:

my.walls.io/u45ky

LR Teschl-Hofmeister: „Social Media Wall“ aller Fachschulen in Österreich

„An den Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich spielt in der Fachrichtung ‚Betriebs- und Haushaltsmanagement‘ die Ausbildung im Pflege- und Betreuungsbereich zunehmend eine zentrale Rolle. Dies spiegelt sich auch erfreulicherweise bei den durchgeführten Projekten anlässlich des Welthauswirtschaftstages wider“, betont Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

„Ich danke dem Team der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle für die Umsetzung der ‚Social Media Wall‘ und der Einbeziehung aller Landwirtschaftlichen Fachschulen in Österreich“, so Teschl-Hofmeister.



„Die durchgeführten Projekte wurden von den Fachschulen in den sozialen Medien gepostet und mithilfe einer ‚Social Media Wall‘ gesammelt. So erhält man rasch einen Überblick der zahlreichen Initiativen“, betont **Martina Piribauer**, Abteilungsvorständin der LFS Warth. „Zahlreiche Projekte wurden von den Schülerinnen und Schülern der Fachschulen kreativ umgesetzt: Von Aktionen zur professionellen Hauswirtschaft und zur richtigen Ernährung bis zu Projekten mit Pflege- und Betreuungszentren sowie Kindergärten“, so Initiatorin Piribauer.



Abteilungsvorständin Martina Piribauer (rechts hinten) mit den Schüler*innen und ihren kreativen Wort-Bildern

Alle digitalen Beiträge mit dem Hashtag **#bhmoewht22** werden auf der österreichweiten gemeinsamen „Social Media Wall“ mit der Web-Adresse my.walls.io/u45ky gebündelt. Die Beiträge aus den niederösterreichischen Fachschulen werden mit dem Hashtag **#lfsnoewht22** prä-

sentiert. Auf www.lako.at ist die „Social Media Wall“ leicht erreichbar.

Welthauswirtschaftstag: Mit Resilienz durch Krisen

Die International Federation for Home Economics (IFHE) unterstützt seit 1982 jedes Jahr am 21. März aktiv den Welthauswirtschaftstag. Ziel dieses Tages ist es, die Bedeutung der Hauswirtschaft zur Verbesserung der Lebensqualität einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen. Das diesjährige

Motto lautet „Mit Resilienz durch Krisen. Was Familien und Haushalte stark macht!“ Damit wird auf die Bedeutung von Haushalten und Familien für jeden einzelnen, aber auch für die Gesellschaft insgesamt aufmerksam gemacht.

Internet: www.dghev.de und www.ifhe.org/events/world-home-economics-day/.

Volleyball-Landes-Meistertitel für LFS-Warth

Unser Volleyballteam der LFS Warth hat beim Volleyballturnier am 6.4.2022 in Langenlois zwei Landes-Meistertitel und einen 2. Platz erreicht.

Die LFS Warth war damit die erfolgreichste Schule bei diesem Turnier.

Es wurde in der Freizeit sehr viel Volleyball gespielt, daher haben sich unsere Schülerinnen und Schüler diesen Erfolg mehr als verdient und wir können stolz auf ihre Leistung beim Volleyballturnier in Langenlois sein.

Ing. Franz Ringhofer
(Lehrer für Bewegung und Sport)



Sonniger Skigenuss auf der Tauplitzalm Skikurs der 2. und 3. Jahrgänge der LFS Warth im Ausseerland

Warth, 31.3.2022;

Nach zwei Jahren Pause konnte vorige Woche wieder ein Skikurs durchgeführt werden. Viel Schnee, viel Sonne und ein 360-Grad-Panorama wurden den Schüler*innen bei der Wintersportwoche auf der Tauplitzalm in der Steiermark geboten.

Der geringe Betrieb auf den Pisten und die Abfahrten im Freeride-Gelände sichtlich Spaß“, betont Fachlehrerin Elfriede Stückler, die den Skikurs leitete. „Besonders erfreulich ist, dass es keine Verletzungen gab und generell eine sehr gute Stimmung herrschte“, so Stückler.

Besonderer Wert wurde auf das Erkennen der Gefahren in der winterlichen Bergwelt und die Einhaltung der Pistenregeln gelegt.

Besonderer Dank gilt dem Absolventenverband, der die Buskosten zur Hälfte übernahm.



Erstmals steht Unterrichtsfach „Lern- und Erlebniswelt Bauernhof“ am Stundenplan der Fachschule Warth

LR Teschl-Hofmeister: Landwirtschaft authentisch vermitteln und öffentlichkeitswirksam präsentieren

Warth, 10.4.2022;

Mit der Umstellung auf kompetenzorientierte Lehrpläne wurde vor einem Jahr den Landwirtschaftlichen Fachschulen NÖ die Möglichkeit eröffnet, regional angepasste Ausbildungsschwerpunkte anzubieten. Dazu zählt auch das Unterrichtsfach „**Lern- und Erlebniswelt Bauernhof**“, das nun erstmals an der Fachschule Warth unterrichtet wird.

„Der Strukturwandel und die steigenden Anforderungen an die landwirtschaftlichen Betriebe spiegeln sich in den neuen Lehrplänen der Landwirtschaftsschulen wider. So werden im neuen Unterrichtsfach ‚Lern- und Erlebniswelt Bauernhof‘ die Schülerinnen und Schüler praxisorientiert geschult ihr Tätigkeitsfeld authentisch zu vermitteln und öffentlichkeitswirksam zu präsentieren“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**. „Damit wird von den künftigen Hofübernehmerinnen und Hofübernehmern ein realistisches Bild der Landwirtschaft gezeichnet, welches die Brücke zu den Kundinnen und Kunden baut. Gerade in der Direktvermarktung oder im bäuerlichen Tourismus ist dieses Know-how besonders gefragt“, so Teschl-Hofmeister.

„Im neuen Unterrichtsfach wird neben der Herkunft der Lebensmittel besonderer Wert auf das fachliche Wissen rund um die Erzeugung und Veredelung von bäuerlichen Produkten gelegt. Der Lehr- und Versuchsbetrieb der Fachschule Warth ist dabei ein idealer Lernort, wo die Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen sammeln kön-



V.l.: Fachlehrer Thomas Schrammel, Schülerin Katharina Eder, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Schüler Nico Beisteiner und Fachlehrerin Theresa Binder

nen“, betonen die Lehrkräfte **Theresa Binder** und **Thomas Schrammel**. „Das erklärte Ziel ist, dass die Jugendlichen das breite Tätigkeitsfeld der Landwirtschaft realistisch präsentieren können und somit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums leisten. Mit diesem neuen Unterrichtsangebot wollen wir auch den Innovationsgeist der jungen Generation fördern, um neue Wege in der Vermarktung oder im Dienstleistungssektor zu beschreiten“, so Binder und Schrammel.

LFS Warth wieder mit dem Erste-Hilfe-Gütesiegel ausgezeichnet Sicherheitsinitiative „Erste Hilfe FIT“ wurde prolongiert

Warth, 2022;

Bereits zum siebenten Mal in Folge fand die Rezertifizierung der Fachschule Warth mit dem Gütesiegel „**Erste Hilfe FIT**“ statt.

„Vor sieben Jahren waren wir die erste Schule im Landwirtschaftsbezirk in Niederösterreich, die mit dem Erste-Hilfe-Gütesiegel ausgezeichnet wurde. So gesehen hat die Schulung des gesamten Schulpersonals und der Schüler schon Tradition an der Fachschule Warth“, betont Erste-Hilfe-Lehrbeauftragter **Günther Kodym**.

Besonders erfreulich ist, dass Junglehrerin **Julia Ritter** nun die Erste-Hilfe-Ausbildung absolviert hat und künftig Kurse für die Schüler durchführen wird. Zudem ist Ritter ehrenamtlich als Rettungssanitäterin und Jugendgruppenbetreuerin beim Roten Kreuz tätig. Da die Zertifizierung jedes Jahr erforderlich ist, sind zahlreiche Sicherheits-schulungen aufs Neue notwendig.

Gerade in der Landwirtschaft ist man häufig mit Unfällen konfrontiert, wo man schnell reagieren muss. Oft

kann das richtige Handeln sogar lebensrettend sein, daher ist es wichtig, dass alle Personen in der Schule mit Erste-Hilfe-Maßnahmen vertraut sind, um im Ernstfall richtig zu reagieren. Weiters sind die **Babyfit-Kurse** ein wichtiger Teil der Sicherheitsinitiative im Bereich der hauswirtschaftlichen Ausbildung. Hier lernen die zukünf-

tigen Babysitter alles Wichtige rund um die Betreuung und Pflege von Babys und Kleinkindern.

Das Programm „Erste Hilfe FIT“ wird vom Österreichischen Jugendrotkreuz (ÖJRK) gemeinsam mit dem Bildungsministerium und der AUVA durchgeführt.

Internet: <http://www.erstehilfefit.at>.



V.l.n.r. Schulsprecher Tobias Lechner, Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte Julia Ritter und Erste-Hilfe-Lehrbeauftragter Günther Kodym

Zweimal Gold und zweimal Silber bei Ab-Hof-Messe für Imkerschule Warth Warther Qualitätshonig mit Edelmetall ausgezeichnet

Warth/Wieselburg, 24.3.2022;

Im Vorfeld der Ab-Hof-Messe in Wieselburg wurden die besten bäuerlichen Produkte Österreichs

prämiert. Dabei holte die Imkerschule Warth mit dem **Blütenhonig** und dem **Wald- mit Blütenhonig** zwei Goldmedaillen. Der Landhaushonig und ein weiterer Blütenhonig wurden mit Silber ausgezeichnet.

gang Oberrißer und Imkermeister **Alois Spanblöchl**, welche die rund 180 Bienenvölker der Imkerschule Warth professionell betreuen. „In den letzten Jahren sind aufgrund der Klimaerwärmung immer mehr die Fachkompetenz und die Erfahrung gefragt, um das Bienenvolk gesund durch das Jahr zu führen. Denn durch den verfrühten Saisonbeginn und den häufig sehr warmen Herbst bedürfen die Bienen einer besonderen Betreuung“, so die beiden Imkermeister.

Der Warther Qualitätshonig wird im Ab-Hof-Laden der Fachschule Warth werktags zu den Bürozeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr verkauft.



V.l.n.r. Imkermeister Alois Spanblöchl, Karl Stückler, Leiter der Imkerschule Warth und Imkermeister Wolfgang Oberrißer mit dem prämierten Honig

„Inzwischen ist es schon zur Tradition geworden, dass der Honig der Imkerschule Warth beim Kräfteressen in Wieselburg ausgezeichnet wird. Dennoch ist es immer wieder auf Neue eine besondere Wertschätzung für unsere geleistete Arbeit, wenn das ‚flüssige Gold‘ mit Edelmetall prämiert wird“, betonen Imkermeister **Wolf-**

Abschluss 26. Abendkurs-Forstfacharbeiter in Warth

Seit 1985 werden an der LFS-Warth Forstfacharbeiter in Form von Lehrlingskursen ausgebildet - seit 1990 zusätzlich auch in Form von Abendkursen für Erwachsene. In Summe sind das inzwischen weit über 800 Forstfacharbeiter aus Warth.

ebenso erfreut wie das restliche Prüferteam, bestehend aus Forstdirektor **DI Werner LÖFFLER** von der LK-NÖ, **Ofö. Ing. Hermann MAYER** sowie **FWM Karl KOGELBAUER**, **FWM Peter KAPFENBERGER**, **FWM Christian LEOPOLD**, **FWM Jürgen ROSINGER**.

Neben dem Forstfacharbeiter-Lehrlingskurs und dem Forstwirtschafts-Meisterkurs hat sich der Forstfacharbeiter-Abendkurs als wichtiger Zweig der Forstausbildung in Warth erfolgreich etabliert.

Die Schule und der Absolventenverband gratulieren den neuen Absolventen jedenfalls herzlich zur abgelegten Prüfung. Mit der Forcierung der Forstausbildung folgt die LFS Warth der Forderung der Forstwirtschaft, welche dringend Forstfacharbeiter benötigt.

Für den Abendkurs 2022/23 in Warth werden schon laufend Voranmeldungen entgegengenommen.

Am Montag den 12. September findet wieder der Infoabend für den FORSTFACHARBEITER-Abendkurs um 19.00 Uhr in Warth statt. Im Anschluss daran startet der Kurs.

Der Infoabend für den Forstwirtschafts-MEISTERKURS findet ebenfalls am 12. September in Warth statt, aber schon um 18.00 Uhr. Derzeit läuft bereits ein solcher Kurs in Warth aber durch die Modulform ist ein Quereinstieg jederzeit möglich.

Von 28. bis 29. März 2022 fand der 26. Abendkurs für Erwachsene zum Forstfacharbeiter seinen Abschluss. Der Kurs dauerte über sechs Monate und fand zweimal in der Woche abends und an Samstagen mit Praxis im Wald statt. Coronabedingt musste der Theorie-Unterricht zum Teil Online durchgeführt werden. **Alle 28 Kandidaten bestanden die schwierige theoretische und praktische Abschlussprüfung.**

Insgesamt schlossen **21 Kandidaten mit „Auszeichnung“** ab! was ein unglaublich gutes Ergebnis darstellt und Kursleiter **Fö. Karl LOBNER** ganz besonders freute. Die weiteren 7 Kandidaten bestanden die Prüfung mit „Gutem Erfolg“, sodass sich in Summe ein außerordentlich gutes Gesamtergebnis darstellt. **DI Michael GRUBER** sowie Kursleiter **Fö. Karl LOBNER** gratulierten herzlich und dankten allen für Ihre hohe Bildungsbereitschaft.

Kursbester wurde heuer **Alexander KNABL** aus Puchberg.

Sowohl **Dir. DI Franz AICHINGER** und Kursleiter **Fö. Ing. Karl LOBNER** von der LFS-Warth, als auch Prüfungsvorsitzender **DI Michael GRUBER** von der LK-NÖ als Bildungsträger dieser Ausbildung, waren über das Ergebnis



Regional angepasste und praxisorientierte landwirtschaftliche Ausbildung Neuer Ausbildungsschwerpunkt Direktvermarktung an Fachschule Warth

Vor über einem Jahr traten an den Landwirtschaftlichen Fachschulen NÖ neue kompetenzorientierte Lehrpläne in Kraft. Damit wurden regional angepasste Ausbildungsschwerpunkte geschaffen, wozu an der Fachschule Warth auch die Direktvermarktung zählt.

„Die Direktvermarktung hat in den letzten Jahren, bedingt durch das wachsende Interesse der Kunden, einen rasanten Aufschwung erlebt. Bereits für rund ein Viertel der landwirtschaftlichen Betriebe in Österreich hat sich der Ab-Hof-Verkauf zu einem wirtschaftlichen Standbein entwickelt“, betont Fachlehrerin **Helga Schrammel**. „Zu dieser positiven Entwicklung hat wesentlich die zunehmende Professionalität und der Innovationsgeist der Bäuerinnen und Bauern beigetragen. An der LFS Warth legen wir daher auf die fundierte und umfassende Ausbildung der künftigen HofübernehmerInnen in der bäuerlichen Direktvermarktung besonderen Wert“, so Schrammel. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier die gesamte Bandbreite der Produktveredelung kennen. Dies reicht von der **Fleisch- und Milchverarbeitung** bis zum **Brotbacken** und der **Herstellung von Teigwaren** u.a. Auch **Fruchtsäfte und Most** werden am Schulbetrieb erzeugt. Zudem wird im Bereich des Marketings auf zeitgemäße Vertriebsformen der bäuerlichen Produkte und auf die geänderten Kundenwünsche besonderer Wert gelegt.

„Schmankerlverkostung“ am 21. Mai 2022

Am 21. Mai 2022 fand an der Fachschule Warth erstmals die **„Schmankerlverkostung“** statt, die unter dem Motto **„Genuss und Vielfalt“** steht. Dabei gibt die selbst erzeugten Produkte zu verkosten und das Ausbildungsangebot wird präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler werden die Veranstaltung tatkräftig unterstützen und können so ihr erworbenes Know-how in der Direktvermarktung in die Praxis umsetzen.



Die Schüler*innen Anna Handler, Selina Paier und Bernhard Holzmann bei der Fleischverarbeitung.

Kunstwerke für den Verabschiedungsraum im Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Gloggnitz überreicht Schülerinnen der Fachschule Warth gestalten Hospiz-Bilder

Warth, 22.4.2022;

Im Rahmen des Workshops **„Hospiz macht Schule“** setzten sich die Schülerinnen des dritten Jahrganges der Fachrichtung „Betriebs- und Hausmanagement“ mit dem würdevollen Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen intensiv auseinander. Dabei wurden zwei Bilder gemalt, welche die Trauerarbeit auf angemessene Weise unterstützen. Die Übergabe der Kunstwerke fand vor Kurzem im Beisein von Diplomkrankenschwester **Michaela Walla** und Fachlehrerin **Daniela Smutny** im Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Gloggnitz statt.

„Die Schülerinnen absolvierten im Rahmen der Ausbildung zur Heimehelferin im Februar einen eintägigen Workshop zur Hospizarbeit. Dabei stand die wertschätzende Haltung im Umgang mit Abschied, Sterben und Trauer im Mittelpunkt“, betont Vortragende Michaela Walla. „Im Zuge des Workshops entstand die Idee für den Verabschiedungsraum im Pflegezentrum Gloggnitz passende Bilder zu

malen. Denn die Trauerarbeit braucht Zeit und einen geeigneten Raum mit pietätvoller Atmosphäre, um einen persönlichen Abschied von Verstorbenen zu ermöglichen“, so Walla.

Die Schülerinnen zeigten viel Schaffenskraft und Kreativität bei der Gestaltung der Bilder. Künftig werden die

Kunstwerke im Verabschiedungsraum des PBZ Gloggnitz für eine taktvolle Stimmung sorgen. Schließlich finden hier die Aufbahrungen im engsten Familienkreis bis hin zu Trauerfeiern statt.

Das Projekt **„Hospiz macht Schule“** wurde vom Caritas Hospizteam Bucklige Welt und vom Landesverband Hospiz NÖ durchgeführt.



DGKS Michaela Walla (links), Direktorin Silvia Csillag (3.v.r.) und Pflegeleiterin Birgit Prosch (rechts) mit den Schülerinnen und dem Fachpersonal des PBZ Gloggnitz

Schülerinnen und Schüler der Fachschule Warth halten die Umwelt sauber Frühjahrsputz im Gemeindegebiet von Warth

Warth, 27.4.2022;

„**Wir halten Niederösterreich auch in herausfordernden Zeiten sauber!**“, so lautete das Motto der Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a der Fachschule Warth, die sich an der Aktion „Wir halten Niederösterreich sauber!“ beteiligten.

„Mit viel Einsatzfreude gingen die Jugendlichen ans Werk und säuberten zahlreiche Wege und das Ufer des Haßbaches im Gemeindegebiet von Warth. Die Reinigung der Straßenränder wurde besonders genau durchgeführt, denn hier ist erfahrungsgemäß besonders viel Müll zu finden“, betont Fachlehrerin **Gundula Szihn**, verantwortlich für die Müllsammelaktion. „In Summe wurden fünf Säcke mit Abfall gefüllt. Dabei machten vor allem Dosen einen beträchtlichen Teil des Mülls aus. Aber auch Autoreifen fanden sich unter den Fundstücken“, so Szihn. Zur Belohnung gab es für die fleißigen Schülerinnen und Schüler eine Jause mit Wurst- und Käsesemmeln samt Getränk, die von der Gemeinde Warth gesponsert wurde.

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im

Jahr 2006 ins Leben gerufene Aktion „**Wir halten Niederösterreich sauber!**“ ist die größte Umweltaktion unseres Bundeslandes. Dabei zeigen die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher jedes Jahr ihr enormes Engagement - und helfen den in der Natur liegengelassenen Müll richtig zu entsorgen. Jedes Jahr werden mit dieser Aktion rund 200 Tonnen Müll aus der Landschaft in Niederösterreich geholt. Dies ist ein nachhaltiger Beitrag für eine intakte Natur und Umwelt.



Green-Care-Hoftafel an Fachschule Warth verliehen

LR Teschl-Hofmeister: Zertifizierung unterstreicht die Professionalität und die hohe Qualität des vielfältigen Green-Care-Angebots

St. Pölten/Warth, 29.4.2022;

Im Beisein der Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister** und Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsidentin **Andrea Wagner** wurde die Green-Care-Hoftafel an die Landwirtschaftliche Fachschule Warth verliehen. Aufgrund spezieller Green-Care-Angebote seitens der Fachschule sowie der Agrar- und Waldwerkstatt am Schulstandort war die Zertifizierung möglich.

„Die Zertifizierung unterstreicht die Professionalität und die hohe Qualität des vielfältigen Green-Care-Angebots der Fachschule Warth als Green Care-Betrieb. Der Bereich Green Care hält in den letzten Jahren auch verstärkt in der Landwirtschaft Einzug, weil er bei optimalen Rahmenbedingungen ein wirtschaftliches Standbein für Betriebe sein kann. Daher ist es wichtig die Schülerinnen und Schüler mit diesem aufstrebenden Bereich vertraut zu machen“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**, die herzlich zur Verleihung der „grünen“ Hof-

tafel gratuliert. „**Besonders danke ich den beiden Lehrkräften Katrin Huber und Thomas Schrammel, die mit viel Engagement den Bereich von Green Care an der Fachschule Warth etablierten**“, so **Teschl-Hofmeister**.

„Durch das Engagement der Fachschule Warth im Bereich Green Care ist sie zu einem wichtigen Botschafter für die zeitgemäße Landwirtschaft geworden. Die soziale Landwirtschaft eröffnet den künftigen Hofübernehmern zusätzliche Diversifizierungschancen. Damit wird die Wertschöpfung auf den Höfen erhöht und Arbeitsplätze werden im ländlichen Raum gesichert. Zudem erbringt Green Care einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft“, betont **Andrea Wagner**, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer NÖ.

Der Begriff Green Care fasst alle Aktivitäten und Interventionen zusammen, welche die positive und unterstützende Wirkung der Natur, von Tieren und Pflanzen nutzen, um Menschen zu helfen bzw. positiv zu beeinflussen.

Je nach Zielgruppe werden gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele verfolgt.

„Seit diesem Schuljahr steht der Bereich Green Care verstärkt auf dem Stundenplan der LFS Warth. So schließen der Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung ‚Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum‘ sogar mit dem Zertifikat **„Green Care Coach“** ab. Aber auch die Agrar- und Waldwerkstatt bietet ein naturpädagogisches Programm für Kindergärten und Schulen sowie für Menschen mit und ohne Behinderung an“, erklären die Lehrkräfte **Huber und Schrammel**.

Die Fachschule Warth ist nun ein wichtiger Teil des Green Care-Netzwerks, das bereits über 100 bäuerliche Betriebe umfasst. Damit werden Möglichkeiten für potentielle Green Care-Angebote auf bäuerlichen Familienbetrieben geschaffen“, betont **Nicole Prop**, Geschäftsführerin des Vereins Green Care Österreich. „Die Landwirtschaftsschule in der Buckligen Welt ist

künftig eine wichtige Drehscheibe für die Etablierung von Green Care im landwirtschaftlichen Bereich der Region“, so Prop.

„Green Care befindet sich derzeit in einem dynamischen Entwicklungsprozess mit großer Nachfrage. Daher ist es wichtig die Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich mit diesem aufstrebenden Bereich vertraut zu machen“, betont **Robert Fitzthum**, Obmann des Vereins Green Care Österreich.

„Die Schülerinnen und Schüler der LFS Warth lernen, wie man soziale Dienstleistungen auf landwirtschaftlichen Betrieben aufbaut und wie sie mit dieser Diversifizierungsmöglichkeit ihren künftigen Hof auf einem guten ökonomischen Weg halten“, so **Josef Hainfellner**, Green Care-Koordinator der Landwirtschaftskammer NÖ.



V. l.: LAbg. Waltraud Ungersböck, Direktor Franz Aichinger, Bildungs-LR Christiane Teschl-Hofmeister, Fl. Katrin Huber, Fl. Thomas Schrammel, Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner, SI Agnes Karpf-Riegler und LK-NÖ-Green Care-Koordinator Josef Hainfellner

Tierwohl und Unternehmergeist vereint

Mobile Haltung von Weidehühnern an Fachschule Warth

Warth, 11.5.2022;

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse der Fachrichtung „Landwirtschaft“ haben sich ganz der **mobilen Hühnerhaltung** verschrieben. Dreißig Weidehühner werden in Kürze auf den grünen Wiesen der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth für ein fröhliches Gurren und Gackern sorgen. Derzeit befinden sie sich noch im schützenden Stall, wo sie bei konstanter Temperatur aufwachsen.

„Tierwohl, Klimaschutz und regionale Selbstversorgung werden mit der Haltung von Weidehühnern in der Praxis vereint. Zudem übernehmen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung gegenüber den Geschöpfen der Natur und sorgen für die tägliche Fütterung und fachgerechte Betreuung“, betont Fachlehrer **Günther Kodym**, der das Projekt leitet. „Die Aufzucht mit Bio-Futter, die tägliche Weide mit frischen Gräsern und Kräutern sowie die permanente Bewegung im Auslauf, lassen das Fleisch fester und reifer werden, als bei der konventionellen Geflügelhaltung“, informiert Kodym.

Die Schülerinnen und Schüler erleben somit hautnah alle Arbeitsschritte des fachgerechten Umgangs mit dem Federvieh. Von der Aufzucht der Küken, über die biologische Fütterung und artgerechten Haltung, bis zur Schlachtung und Zerlegung ist alles dabei. Sogar der mobile Stall wurde von den Jugendlichen selbst gebaut. Mit neun bis zehn Wochen darf das Warther Weidehuhn doppelt so alt werden wie seine Artgenossen in einer konventionellen Mästerei. Küchenfer-

tig wiegt das Weidehuhn etwas mehr als zwei Kilogramm.

Die Grundidee der Haltung von Weidehühnern stammt vom US-amerikanischen Farmer Joel Salatin. Er stellte eindringlich unter Beweis, dass sich karges Land in wenigen Jahren durch die Kombination von Beweidung mit Rindern und der Nachweide mit Hühnern, durch den Kot als Dünger, deutlich verbesserte. Salatin gilt als ein Pionier der ökologischen Landwirtschaft, der auch als Autor und Dozent tätig ist.



Fachlehrer Günther Kodym, Schüler*in Nathalie Ramhofer und Andreas Hendling mit den Weidehühnern

Frauenpower am Spielfeld: Fußball-Champions gekürt Warther Mädchen holen NÖ Meistertitel bei Fußballturnier

Warth, 13.5.2022;

Am 11. Mai 2022 fand auf der Sportanlage des SC Pyhra (Bezirk St. Pölten) das Fußballturnier der NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen statt.

Erstmals konnte auch ein Turnier der Mädchen ausgetragen werden. Vier Mädchenteams nahmen daran teil, die am Kleinfeld spielten. Es siegte die **LFS Warth** vor der LFS Gießhübl und der LFS Mistelbach.

Betreut wurden die Mädchen von der Studentin Sophie Stangl, die im Rahmen der pädagogischen Ausbildung an der LFS Warth ein Praktikum absolviert und von Sportlehrer Franz Ringhofer.



Die Warther Turniersiegerinnen mit Trainerin Sophie Stangl (rechts vorne)

Harvestertage 2022

Am 11. Mai absolvierte die Schwerpunktgruppe Waldwirtschaft im Abschlussjahrgang gemeinsam mit Fö. **Karl Lobner**, einen Harvestertag an der forstlichen Ausbildungsstätte Traunkirchen in O.Ö.

Neben der Theorie und des Einübens von Fertigkeiten am Simulator fand gruppenweise im Wechsel der

praktische Einsatz mit einem **NEU-SON-Raupenharvester** im Wald bei Steyerermühl statt.

In der darauffolgenden Woche wurde der Österreich-Vertretung von **KOMATSU-FOREST** in Türitzt/NÖ ein Besuch mit der nun bereits erfahrenen Truppe ein Besuch abgestattet.



Regel Andrang bei Produktverkostung mit dem Motto „Genuss und Vielfalt“ Rund 1.000 Gäste besuchten Schmankerlverkostung und Schulpräsentation an Fachschule Warth

Warth, 22.5.2022;

Die Schmankerlverkostung und Schulpräsentation an der Fachschule Warth fand bei Traumwetter statt. **Die Veranstaltung erwies sich mit seinen rund 1.000 Besuchern als wahrer Publikumsmagnet der Region.**

Geboten wurde ein buntes Programm, das von einem Kälberwettlauf, Schaukochen, Kinderschminken und einem Waldarbeits-Wettbewerb reichte. Für kulinarische Genüsse sorgte die gesamte Bandbreite der selbst erzeugten Produkte.

Dabei waren alle Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Schulpersonal auf den Beinen, um das vielfältige Ausbildungsangebot der Fachschule Warth vorzustellen. So wurde der praktische Unterricht in all seinen Facetten präsentiert. **„Genuss und Vielfalt“** lautete das Motto bei den

selbst erzeugten bäuerlichen Schmankerl, wie Wurst, Fleisch, Käse, Honig und Nudeln. Im Café und im Speisesaal wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Zudem gab es mit dem selbst hergestellten Eis und den Fruchtsäften eine willkommene Abkühlung.

„An diesem Tag konnte man das gesamte Spektrum der praktischen Tätigkeiten an der Schule hautnah erleben. So wurde das neu errichtete Green-Care-Areal mit Hochbeeten und einem Pavillon erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Aber auch das Traktorfahren, das Schmieden und Schweißen standen auf dem Programm“, betont Direktor **Franz Aichinger**.

„Die selbst gemachten Grillwürste und Feuerflecken kamen beim Publikum bestens an. Das Schaukochen, die Herstellung von Nudeln sowie das Gemüseschnitzen rundeten das Ange-

bot ab“, betont Projektleiterin **Helga Schrammel**.

Aber auch die Werkstätten, der Bauerngarten, die Imkerei, die Obstverarbeitung, die Pflegestation und das Nähstudio öffneten ihre Tore. Für die kleinen Besucher stand ein Spielplatz zur Verfügung und der Fahrsilo wurde kreativ bemalt. Beim Mikroskopieren konnte man interessante Entdeckungen machen und in der Holzwerkstatt wurden individuelle Schlüsselanhänger hergestellt. Auch die Jagdausbildung zeigte den Einsatzbereich eines Jagdhundes.

An diesem Tag gewährten die vier Ausbildungszweige **„Landwirtschaft“**, **„Betriebs- und Haushaltsmanagement“**, **„Sozialbetriebsberufe im ländlichen Raum“** und **„Metallbearbeitung“** eindrucksvolle Einblicke in ihre Ausbildung.

(v.l.n.r.) Schüler Manuel Czerny, Bundesrat Martin Preineder, Bürgermeisterin Michaela Walla, Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck, Direktor Franz Aichinger und Schülerin Carina Lechner beim Gemüseschnitzen



(v.l.n.r.) Direktor Franz Aichinger, Fachlehrer Thomas Schrammel, Bürgermeisterin Michaela Walla, Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck, Bundesrat Martin Preineder und Fachlehrerin Katharina Huber in der neuen Green Care-Gartenanlage

Die besten Forstprofis gekürt 30. Waldarbeitswettbewerb für Schüler

„Beim traditionellen Waldarbeitswettbewerb des **Landjugend-Schulsprengels der LFS-Warth** konnten die Schüler den fachgerechten Umgang mit der Motorsäge unter Beweis stellen und einer breiten Öffentlichkeit präsentieren“, betont Förster **Mag. Karl Lobner**. „Der Wettkampf bestand aus den Bewerbungen: Fallkerb, Kombischnitt und Präzisionschnitt, welche coronabedingt heuer erst im Mai anlässlich der neuen Schulveranstaltung **„Genuss und Vielfalt“** abgehalten wurden“, so Forstmann Lobner, der für die Organisation verantwortlich zeichnet.



Gesamtsieger bei den Burschen wurde **Daniel GRUBER** vor **Stefan STEINBAUER** (beide 4. Jg) und **Markus SCHRÖDER** (2. Jg) als Drittplatzierter. Und gleich dahinter die restlichen Teilnehmer aus dem 3., 2. und 1. Jahrgang.

Praxisgerechte Forstausbildung

Dieser Bewerb unterstreicht den hohen Stellenwert der praxisgerechten Forstausbildung an der Fachschule Warth und ist die Vorbereitung für die künftig wieder stattfindenden Bezirks- und Gebietsentscheide sowie dem Landesentscheid der Landjugend.



Von den Sponsoren **Stihl, Husqvarna, Lieco-Forstpflanzen, Grube-Forst, AUVa und dem Lagerhaus Technikzentrum Grimmenstein** wurden zahlreiche Preise für die Teilnehmer gespendet. Schiedsrichter waren Förster **Ing. Mag. Karl LOBNER, OFö. Hermann MAYER, Jakob FÜSSL** und Forstwirtschaftsmeister **Karl KOGELBAUER**.



Beim heuer neu stattgefundenen Publikumsbewerb **„Hochstapeln“** mit dem neuen Forstkranwagen wurde **Stefan STEINBAUER** zum Sieger gekürt. **Sebastian STEURER** (3. Jg.) wurde Zweiter und **Leon LUISZER** (2. Jg) Dritter.

Projektwoche Jagd und Forst im 3. Jahrgang

In der Projektwoche im Mai 2022, wurde der praktische Forstraßenbau gemeinsam mit Bezirksförster **Hans-Peter Mimra** in der Theorie und in der Praxis im Zuge von Lehrausgängen vermittelt, sowie Wildbachverbauungen begutachtet.

Währenddessen erhielten die Jäger ebenfalls intensive Theorie- und Praxisschulungen. Diese wurden von **Ofö. Hermann Mayer** und Gastvortragenden in der LFS-Warth und im Wald abgehalten und mündeten zum Schluss in fachlichen Teilprüfungen.



Zuletzt besuchte die ganze Klasse noch die **Fa. Stihl in Vösendorf** und erhielt eine umfangreiche Schulung in deren Kursraum und Werkstätte. „Be-



sonders die viele Praxis in der Projektwoche begeisterte die Schüler sehr“, hielt Waldwirtschaftslehrer und Projektwochenleiter **Fö. Karl Lobner** fest.



Projektwoche Forst, Jagd und Lern- und Erlebniswelt Bauernhof im 2. Jahrgang

In der Projektwoche im Juni 2022, wurde unter Fö. Karl Lobner der forstliche Seilkraneinsatz mit **Ing. Herbert Stifter**, AUVA und **Fö. Rainer Huber**, Forstverwaltung Nasswald in der The-



orie und in der Praxis im Zuge von Lehrgängen vermittelt. Ebenso wurde der einzige Seilkranproduzent aus NÖ, die Firma **TST-Tröstl in Tümitz**, sowie das erst 4. Rundholz-Nasslager in Österreich mit **Ing. Stefan Tröstl**, WWG-Tümitz besucht und abschließend der angrenzende Wald von und mit eh. Staatspreisträger **Erich Leitner** begutachtet.

In der Zwischenzeit erhielten die Jäger ebenfalls intensive Theorie-



und Praxisschulungen. Diese wurden von Ofö. Hermann Mayer in der LFS-Warth und von Gastvortragenden, wie **Ofö. Clemens Bugelnig** in der Forstverwaltung Miesenbach abgehalten und mündeten zum Schluss wieder in

fachlichen Teilprüfungen.

Zur gleichen Zeit waren auch die SchülerInnen des Wahlpflichtgegenstandes Lern- und Erlebniswelt Bau-



ernhof mit den beiden Lehrkräften **Theresa Binder** und **Thomas Schrammel** auf verschiedenen Betrieben unterwegs. Am **Betrieb Eisinger** in Bromberg wurden die Angebote Waldpädagogik und Schule am Bauernhof vorgestellt und praktisch ausprobiert. Schule am Bauernhof kombiniert mit Schulmilch durften die SchülerInnen in Grimmenstein, bei der **Familie Schrammel** kennenlernen.

Als abschließendes Exkursionsthema wurde **Green Care** ausgewählt. Am Fuße des Skywalk an der Hohen Wand besuchte man den **Gmoaweidhof**, der ein zertifizierter Green Care Betrieb ist.

„Besonders die viele Praxis in der Projektwoche begeisterte die Schüler sehr“, hielten die vier Projektwochenverantwortlichen LehrerInnen unisono abschließend fest.

Aktion anlässlich der Woche der Artenvielfalt 70 Nistkästen für Singvögel an Fachschule Warth gebaut

Warth, 25.5.2022;

Anlässlich der Woche der Artenvielfalt vom 19. bis 29. Mai 2022 fertigten alle rund 70 Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrganges im praktischen Unterricht **Nistkästen** an. Damit wird ein wichtiger Schritt zur Förderung der biologischen Vielfalt gesetzt. Die Bausätze wurden dankenswerterweise kostenlos von der Initiative „**Natur im Garten**“ geliefert.

„Um den Verlust wertvoller Lebensräume zu stoppen und die Biodiversität in der Natur zu fördern, wurden rund 70 Nistkästen für Vögel von den Schülerinnen und Schülern gebaut. Denn Nisthilfen sind ein unverzichtbarer Bestandteil, um den natürlichen Lebensraum unserer gefiederten Freunde zu erhalten und weiter auszubauen“, betont Fachlehrer **Günther Kodym**, der das Projekt leitet. „Singvögel haben in der Natur einen besonderen Stellenwert, weil sie Schädlinge fressen und damit für gesundes Obst und gesunde Bäume sorgen“, so Kodym. Von den rund 210 heimischen Vogelarten gilt etwa die Hälfte als gefährdet.



Schüler Marcel Reichel, Fachlehrer Günther Kodym und Schülerin Emma Erlach mit den Nistkästen im Obstgarten der Fachschule Warth

Konzept des „Bio-Marktgartens“ eröffnet neue Wege für kleinstrukturierte Landwirtschaft Fachschule Warth setzt auf nachhaltige und ressourcenschonende Alternative im Gemüsebau

Warth, 8.6.2022;

Das Konzept des sogenannten „**Marktgartens**“ bzw. „**Market Gardening**“ erfreut sich immer größeren Zuspruchs, weil auf kleinem Raum auf Dauerbeeten ein ökologischer Gemüsebau möglich ist. Geringe Investitionskosten sorgen zudem für die ökonomische Rentabilität. Diese Form der kleinstrukturierten Landwirtschaft wird seit diesem Jahr an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth auf einer Fläche von 500 Quadratmeter in biologischer Bewirtschaftung erprobt.

„Das Modell des ‚Marktgartens‘ eröffnet vor allem für die Direktvermarktung praktikable Perspektiven. Aufgrund des geringen Finanzbedarfs ist diese nachhaltige und ressourcenschonende Alternative im Gemüsebau zukunftsweisend“, betont Fachlehrer **Günther Kodym**, der das Projekt leitet. „Damit wird eine saisonale Gemüsevielfalt geboten, bei deren Produktion die Umwelt geschont wird. Denn es kommen keine großen Maschinen zum Einsatz und auf Pflanzenschutzmittel wird generell verzichtet“, so Kodym. **Die gesamte Ernte wird in der Schulküche verwendet, womit für eine regionale und saisonale Kulinarik bestens gesorgt ist.**

Die Schülerinnen und Schüler sind von der Aussaat bis zur Gemüseernte im praktischen Unterricht eingebunden und lernen so eine innovative Be-

wirtschaftungsform kennen, die neue Wege in der Landwirtschaft aufzeigt. Denn hier wird ohne zusätzliche Energie aufzuwenden über ein halbes Jahr Gemüse produziert. Auch frosthartes Wintergemüse wird kultiviert. Das Gemüsesortiment besteht derzeit aus Blattsalaten, Asia-Salaten, Radieschen, Fisolen, Kohlrabi, Spinat, Karotten, Weißkraut und Zuckerschoten.

Der Marktgarten: Nachhaltige Mikro-Landwirtschaft

„**Market Gardening**“ ist **bio-intensiver Gemüseanbau auf kleiner Fläche**, der sich an den regenerativen Prinzipien der Permakultur orientiert. Diese nachhaltige Bewirtschaftungsform wurde erstmals im 19. Jahrhundert in Frankreich angewendet. Mit der Veröffentlichung des Buches „**The Market Gardener**“ vom Kanadier Jean-Martin Fortier im Jahr 2012 erreichte die nachhaltige Mikrolandwirtschaft eine breite Öffentlichkeit.

Im „Marktgarten“ stehen die Pflanzen in viel engeren Abständen, als etwa im Hausgarten oder beim konventionellen Gemüsebau. Damit ist der Boden dauerhaft beschattet und er

wird auch nicht umgegraben, was den Unkrautdruck deutlich verringert. Bei der Bearbeitung ist viel Handarbeit notwendig, wodurch das Bodenleben gefördert wird. Zudem wird durch den Einsatz von hochwertigem Kompost die Bodenstruktur verbessert. Mit einer ausgeklügelten Fruchtfolge können die unterschiedlichen Wachstumszeiten der Pflanzen optimal genutzt werden. Je Beet sind dadurch mehrere Ernten pro Jahr möglich. Ein breites Spektrum an Arten und Sorten ist im Gemüsegarten garantiert.



Schüler Michael Nohava, Fachlehrer Günther Kodym und Schüler Johannes Steinbauer bei der Gemüseernte im neuen Marktgarten der LFS Warth

Goldwaschen im Schlattenbach Warther Schüler im „Goldfieber“

Beflügelt durch den Sensationsfund eines Goldnuggets in der Pitten vor Kurzem, machte sich eine Gruppe von Schülern der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth **auf Schatzsuche im Schlattenbach bei Scheiblingkirchen.**

„Die Anfänge des Goldbergbaus in der Region um Thann reichen über 2.000 Jahre zurück zu den Römern. Dies ist wahrlich eine historische Sensation, weil es das einzige wissenschaftlich dokumentierte Abbaugelände des begehrten Edelmetalls im Ostalpenraum ist“, betont **Professor Markus Schöll**. „Abgebaut wurden damals jedoch keine Goldadern in Bergwerken, vielmehr schürften die Römer nach dem sogenannten Seifengold. Dies wurde durch

Wind und Wasser verfrachtet und ist nun in Flüssen und Bächen zu finden. Ausgestattet mit diesem geschichtlichen Wissen packte die Schüler regelrecht das Goldfieber und es wurde einen Nachmittag lang mit eigenen Waschpfannen nach dem Edelmetall im Schlattenbach gesucht“, so Schöll.

Trotz intensiven Suchens hielt sich bei der ersten Goldsuche die Ausbeute in Grenzen. Ein Schatz konnte zwar

nicht gehoben werden, aber immerhin wurde eine alte Kupfermünze gefunden, die auf das Jahr 1902 datiert wurde.

Für das nächste Schuljahr sind bereits wieder ein Goldwasch-Kurs geplant.



(v.l.n.r.) Lukas Zamecnik, Marco Spielbichler, Professor Markus Schöll, Simon Rupp und Manuel Filler beim Goldwaschen im Schlattenbach

41. Sportfest der Landwirtschaftsschulen NÖ

LR Teschl-Hofmeister: Wertvoller Beitrag zur Förderung des Schulsports

St. Pölten, 22.6.2022;

Rund 300 Schülerinnen und Schüler von den NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) gingen gestern beim 41. Sportfest bei rund 30 Wettbewerben im SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich in St. Pölten an den Start.

Dabei dominierten die Sportlerinnen und Sportler der Fachschule Warth weitgehend die Bewerbe und holten die Siege in der Mädchen- sowie Burschenwertung. **Viermal Gold gab es für Hannah Posch (LFS Warth), die somit als beste Athletin des Wettbewerbes ausgezeichnet wurde.**

„Die Jugendlichen zeigten wieder eindrucksvoll, dass sie sich den sportlichen Herausforderungen nach zwei Jahren Pause mit viel Engagement gestellt und für faire Wettkämpfe gesorgt haben“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**, die feierlich die Pokale und Urkunden in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte. „Das Sportfest leistet einen wertvollen Beitrag die körperliche Aktivität der Jugend zu fördern und im Alltag bewusst mehr Platz für Bewegung zu schaffen. Durch Sport können der Jugend Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Leistungsfähigkeit und Rücksichtnahme vermittelt werden. Dies sind wichtige Grundvoraussetzungen für den weiteren Bildungs- und Lebensweg“, so Teschl-Hofmeister.

*Für die Organisation der Sportveranstaltung zeichnen die Fachlehrer **Andreas Sternath, Leopold Vogler und Bernd Pinter** verantwortlich.*

LFS Warth siegt bei den Mädchen und Burschen

Bei der Gesamtwertung der Mädchen erreichte die **LFS Warth klar den ersten Platz**, der zweite Platz ging an die LFS Gießhübl und Dritte wurde die LFS Tullnerbach. **Auch die Gesamtwertung der Burschen sicherte sich die Fachschule Warth** vor der LFS Pyhra und der LFS Gießhübl. Die Wertung Burschen I entschied die LFS Warth vor der LFS Langenlois und der LFS Gießhübl für sich. Bei den Burschen II siegte die LFS Krems vor der LFS Pyhra und der LFS Warth.

Ergebnisse

Mädchen

1. LFS Warth
2. LFS Gießhübl
3. LFS Tullnerbach

Burschen Gesamtwertung

1. LFS Warth
2. LFS Pyhra
3. LFS Gießhübl

Burschen I

1. LFS Warth
2. LFS Langenlois
3. LFS Gießhübl

Burschen II

1. LFS Krems
2. LFS Pyhra
3. LFS Warth



(v.l.n.r.) Schüler Marcel Gruber (zweimal Gold, LFS Warth), Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Schülerin Hannah Posch (viermal Gold, LFS Warth) beim Sportfest der NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen



1. Platz LFS Warth, 2. Platz LFS Gießhübl und 3. Platz LFS Tullnerbach



1. Platz LFS Warth, 2. Platz LFS Pyhra und 3. Platz LFS Gießhübl

Umfangreiches Fachprogramm und Sightseeing Fachschule Warth: Abschlussreise nach Slowenien und Italien

Warth, 14.6.2022;

Die Abschlussreise der beiden Klassen des dritten Jahrganges führte vorige Woche mit einem umfangreichen Fachprogramm samt Sightseeing **nach Slowenien und Italien.**

Die Vielfalt der besichtigten Betriebe und der historische Bezug boten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Reiseeindrücke.

„Als Auftakt der Reise wurde **Ljubljana**, die grüne Hauptstadt Europas, besucht. Der erste fachliche

Programmpunkt war anschließend ein **Milchviehbetrieb samt angeschlossener Käserei**“, betont Klassenvorstand **Johann Riegler**, der die Reise organisierte. „In der Nähe von Portorož wurde am zweiten Tag ein Abstecher zu einer **Fischfarm** gemacht. Hier wird der Piraner Wolfsbarsch im Meer in freischwimmenden Netzkäfigen gezüchtet. Anschließend besichtigte man das **Naturschutzgebiet der Salzfelder von Secovlje und das Salinenmuseum.** Vor dem nächsten Zwischenstopp in **Triest** ging es noch zu einem **Olivenölbetrieb samt Verkostung**“,

informiert Fachlehrerin **Gundula Szihn.**

Am dritten Tag stand dann die Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebes mit **Agrotourismus** auf dem Programm. Weiter ging es mit einem **Weinbaubetrieb** an der Adriaküste gelegen.

Am Tag vier auf der Rückfahrt wurde ein Bio-Betrieb mit **Milchviehzucht und Käserei** besucht.

Die Jugendlichen wurden bei den besuchten Betrieben durch eine Verkostung der jeweiligen landestypischen Produkte kulinarisch verwöhnt.



Fachlehrer Johann Riegler (4.v.r.),
Fachlehrerin
Gundula Szihn (4.v.l. hinten)
mit den Schülerinnen
und Schülern
am Hauptplatz in Ljubljana

20 Bienenvölker der Imkerschule Warth im Park der Militärakademie

**Bürgermeister Schneeberger: Wiener Neustadt wird als Geburtsort der
Imker-Ausbildung in Niederösterreich mit Leben erfüllt**

Warth/Wiener Neustadt, 7.7.2022;

In Wiener Neustadt stand bereits vor über 250 Jahren die Wiege der Imkerausbildung in Niederösterreich. **Unter Kaiserin Maria Theresia wurde hier die erste NÖ Imkerschule aus der Taufe gehoben.** Die Imkerschule Warth zeigt sich traditionsbewusst und betreut unter den Linden im Akademiepark der Theresianischen Mili-

tärakademie in Wiener Neustadt 20 Bienenvölker, die hochwertigen Honig erzeugen.

„In Wiener Neustadt fand im Jahr 1770 die Grundsteinlegung für die NÖ Imkerschule durch Maria Theresia statt, womit die Ausbildung in fachkundige Hände gelegt wurde. Mit den Bienen der Imkerschule Warth

wird der Geburtsort der Imker-Ausbildung in Niederösterreich weiterhin mit Leben erfüllt und die Tradition wird fortgeführt“, betont **Bürgermeister Klaus Schneeberger.** „Die Imkerschule Warth erweist sich damit als ein verlässlicher Partner der Stadt Wiener Neustadt, womit ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt geleistet wird. Zudem sorgen die rund



1,2 Millionen Bienen der 20 Bienenvölker für die Bestäubung von Pflanzen, Bäumen und Sträuchern der Region“, so Schneeberger.

Maria-Theresien-Patent sichert rechtliche Grundlage für Imkerausbildung

„Kaiserin Maria Theresia erließ mit dem sogenannten **„Maria-Theresien-Patent“** ein eigenes Gesetz, das der niederösterreichischen Imker-Ausbildung erstmals eine rechtliche Grundlage sicherte. Nachdem über 200 Jahre die NÖ Imkerschule in Wiener Neustadt ansässig war, übersiedelte sie 1989 an den Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule in Warth in der Buckligen Welt, wo eine zeitgemäße Infrastruktur zum Erlernen des Imkerhandwerks zur Verfügung steht“, betont **Karl Stückler**, Leiter der Imkerschule Warth. „Bereits seit über 50 Jahren werden die Bienen von April bis September im Park der Militärakademie von der Imkerschule fachkundig betreut. Vor drei Jahren wurde im Rahmen der Landesausstellung in Wiener Neustadt sogar eigens ein **„Maria-Theresia-Honig“** kreiert“, so Stückler.

Bis dato wurden in Warth rund **800 Imkerfacharbeiter** und **über 300 Imkermeister** ausgebildet, was rund die Hälfte aller Facharbeiter und Meister in Österreich ausmacht. Niederösterreich ist somit jenes Bundesland, wo die meisten geprüften Experten der Imkerei ausgebildet werden. In den letzten Jahren ist das Interesse an Einsteigerkursen in die Imkerei besonders gestiegen. Die 180 Bienenvölker der Imkerschule erzeu-

gen Honig von hoher Qualität, wie die Auszeichnung als „Imker des Jahres“ und Prämierungen bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg regelmäßig bestätigen.

Honigverkauf im Hof-Laden

Der Warther Qualitätshonig wird im Ab-Hof-Laden der Fachschule Warth werktags zu den Bürozeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr verkauft. Warth, 7.7.2022;



(v.l.n.r.) Imkermeister Alois Spanblöchl, Karl Stückler, Leiter der Imkerschule Warth, Projektbetreuerin Valeria Voit, Bürgermeister Klaus Schneeberger und Projektbetreuerin Karoline Ofenböck bei den Bienenstöcken im Park der Militärakademie

NÖ Landwirtschaftsschulen unterstützen Sozialmärkte

LR Teschl-Hofmeister: Soziale Verantwortung mit Vorbildwirkung

In den letzten Monaten ist die **Nachfrage an Lebensmitteln in den Sozialmärkten in Niederösterreich deutlich gestiegen**. Die Läden der Caritas und des Roten Kreuzes verzeichnen einen immer größeren Andrang und bitten daher um Lebensmittelspenden. Die NÖ Landwirtschaftsschulen folgen diesem Aufruf mit Spenden von frischem Gemüse, Obst und Milchprodukten.

„Die Teuerung bei Energie und Lebensmitteln stellt für viele Menschen in diesem Land eine außergewöhnliche Belastung dar, die vor allem die Sozialmärkte vor große Herausforderungen stellen. Daher sind die Spenden der NÖ Landwirtschaftsschulen ein wichtiger Schritt, um die Situation zu mildern“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**.

„Die Landwirtschaftlichen Fachschulen **Langenlois, Hollabrunn, Gießhübl, Mistelbach, Obersiebenbrunn und Warth** liefern bereits Gemüse und Obst an nahegelegene Sozialmärkte. Auch die anderen Fachschulen spenden selbst erzeugte

Produkte. Damit zeigen die Landwirtschaftsschulen soziale Verantwortung mit Vorbildwirkung“, so Teschl-Hofmeister.

„In den Sommermonaten können wir vermehrt Gemüse und Obst bereitstellen, weil ja die Schulküche nicht

voll ausgelastet ist. Besonders das Personal der Lehrgärtnerei ist sehr engagiert bei der Sache, um eine möglichst große Menge an frischen Produkten bereitzustellen“, betont Direktor **Franz Fuger** von der Gartenbauschule Langenlois.



Direktor Franz Fuger, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Christoph Riedl (Caritas St. Pölten) bei der Übergabe von Gemüse und Obst an den Sozialmarkt in Zwettl

Zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in der 3. Klasse Landwirtschaft

8. Wildbachbegeher-Prüfung in Warth

In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinverbauung, einer Dienststelle des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, bot die Fachschule Warth heuer zum achten Mal ein Grundmodul **zum Schutz vor Wildbachgefahren und zur Wildbachbegehung** an.

Nachdem die gruppenweise erfolgten Schulungen der letzten Wochen abgeschlossen waren, stand am 26. April 2022 die Prüfung an. Nach der Auswertung der Ergebnisse war klar, dass **alle 28 Schüler*innen** des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft diese **Prüfung erfolgreich bestanden haben**.

Sie können nun auf Auftrag der Gemeinden selbstständig die laut dem österreichischen Forstgesetz und dem niederösterreichischen Forstaufführungsgesetz vorgeschriebenen Begehungen von Wildbächen durchführen.



Die Schüler mit Zertifikat-Grundmodul-Wildbachbegehung und Prüfungsvorsitzenden Karl Lobner nach der offiziellen Verleihung der Zertifikate

Wieder erfolgreiche Absolventen der schulischen Jagdausbildung in Warth

Vor 14 Jahren absolvierten erstmals in Österreich, die Schüler einer Landwirtschaftlichen Fachschule, hier in Warth - im Rahmen des Regulärunterrichts im Schwerpunkt **„Jagdwesen“** - eine jagdliche Ausbildung.



Heuer haben 18 Jagdschüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth (NÖ) ihre theoretische Ausbildung an der Schule und bis auf einen auch alle auch schon die praktische Schussprüfung im Europa- Schiesszentrum Wr. Neustadt erfolgreich bestanden.



„Der sehr hohe Lernaufwand im Schwerpunktfach Jagd ist ein hoher Preis für die Absolventen, der aber von allen gerne in Kauf genommen wurde und Beweis dafür ist, dass unsere Jugend sehr wohl bereit ist in Sachen Bildung viel Engagement zu entwickeln“, meint Ausbildungsleiter **Ofö. Hermann MAYER**.



„Im Rahmen der jagdlichen Ausbildung beschreitet die Fachschule Warth seit Jahren neue Wege. In Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Landesjagdverband und der Landwirtschaftlichen Schulabteilung ist es der Fachschule Warth nach langen Anstrengungen 2008 gelungen, die jagdliche Ausbildung an Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs in das Jagdgesetz aufzunehmen. In Kooperation mit den **Ausbildnern des Europa-Schiesszentrums Wr. Neustadt**, allen voran dem ebenfalls anwesenden **Wolfgang SCHWARZ**, sowie **Ofö. Clemens BUGELNIG**, von der Forstverwaltung Miesenbach, wo oft der praktische Jagdunterricht stattfindet, nutzen die landwirtschaftlichen SchülerInnen in Warth nun das breitgefächerte Angebot, um ihr jagdliches und forstliches Können gerade im schwierigen Spannungsfeld Wald-Wild unter Beweis zu stellen“, meinte Ausbildungsleiter **Ofö. Ing. Hermann MAYER**.



„Die Sicherheit bei der jagdlichen Ausbildung hat dabei oberste Priorität“, erklärte der Vertreter des NÖ-Landesjagdverbandes und Bezirksjägermeister **Johann SCHWARZ** in seiner Rede.

Gemeinsam gratulierten sie den jungen Jägern bei der Abschlussfeier zur Mittleren Reife am 30. Juni 2022 und forderten sie auf, den Start ins Berufsleben als Chance **zur aktiven und gedeihlichen Zusammenarbeit zwischen Grundbesitzer und Jäger wahrzunehmen**.

AV-Obmann **Markus PICHLER**, selbst Waidmann, überreichte jedem Absolventen, als Dankeschön für die erbrachten Mühen und um alle Jagdereignisse dokumentieren zu können, ein von der Schule und dem AV gemeinsam gesponsertes, **edel ausgestattetes Jagd-Tagebuch**.

Die zweijährige Schwerpunktausbildung „Jagdwesen“ wird inzwischen auch an anderen Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich zum Abschluss gebracht, sodass nun jedes Jahr mindestens eine Landwirtschaftsschule in jedem Viertel Niederösterreichs ihren direkten Beitrag zum jagdlichen Nachwuchs aus dem Bauernstand leisten kann.



Schülerinnen und Schüler erwerben Staplerschein Weiße Fahne beim Staplerkurs

Seit vier Jahren können Schülerinnen und Schüler den Staplerschein im Rahmen des Unterrichts erwerben.

Bei der Prüfung an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth legten alle Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrganges der Fachrichtung „**Landwirtschaft**“ die theoretische Prüfung erfolgreich ab und die weiße Fahne konnte gehisst werden. Auch neun Kandidaten der Bauern- und Bäuerinnenschule absolvierten die Prüfung.

Für die praktische Prüfung stellte die ortsansässige **Firma Danhel** dankenswerterweise zwei Stapler zur Verfügung.

„Der Einsatz des Gabelstaplers ist aus der betrieblichen Logistik in Wirtschaft und Industrie nicht mehr wegzudenken. Auch in der Landwirtschaft ist der Stapler immer öfter im Einsatz, um schwere Lasten sicher zu transportieren. Daher wurde der Erwerb des Staplerscheins in die Ausbildung integriert“, betont Fahrerschulleiter **Johann Riegler**, der die Staplerkurse leitet. „Die Schulung in Theorie und Praxis umfasst 20,5 Stunden, wobei die Grundbegriffe der Mecha-

nik und der Elektronik behandelt werden. Auch der Aufbau und die Arbeitsweise von Hubstaplern, die Sicherheitseinrichtungen sowie der Betrieb und die Wartung stehen am Stundenplan. Besonderen Wert legen wir auf die praktischen Übungen, damit bei der Prüfung nichts schiefgeht“, so Fahrerschulleiter Riegler



Auch die Ausbildung zum Kuhbesamer (Eigenstandsbesamer Rind/Kurs) und die Tiertransportausbildung bzw. Tiergesundheitsdienst haben die Schüler der 3lw erfolgreich abgeschlossen.

Zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in der 3. Klasse Betriebs- u. Haushaltsmanagement

Schülerinnen legen „Typing Certificate“ erfolgreich ab Schnellschreiberinnen am Computer mit Zertifikat ausgezeichnet

Warth 21.7.2022

Vier Schülerinnen des dritten Jahrgangs der Fachrichtung **„Betriebs- und Haushaltsmanagement“** absolvierten die freiwillige Prüfung zum **„Typing Certificate“** erfolgreich. Sie sind nun zertifizierte Schnellschreiberinnen am Computer, was ihnen die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) auch schwarz auf weiß bestätigt.

„Dieses international standardisierte Zertifikat wird für das sichere und schnelle Schreiben auf der Computertastatur vergeben. Dabei gilt es mindestens 1.000 Zeichen in 10 Minuten mit einer Fehlerhöchstgrenze nur 0,49 Prozent zu schreiben. Schülerin **Lisa Ungersböck** schaffte sogar mehr als 2.000 Zeichen in 10 Minuten, weshalb sie mit dem Zertifikat ‚Professional‘ ausgezeichnet wurde“, freut sich IT-Fachlehrerin **Martina Piribauer**. „Die Fertigkeit des korrekten Computerschreibens nach dem Zehnfingersystem gehört, wie auch der Umgang mit Personal Computern samt der Beherrschung der gängigen Office-Anwendungen, zu den Kulturtechniken des 21. Jahrhunderts, ohne die man am heutigen Arbeitsmarkt kaum bestehen kann. Deshalb steht

die praxisnahe unternehmerische Bildung im Mittelpunkt an der Fachschule Warth“, so Piribauer.

Die Vorbereitung und Ablegung des Typing Certificates wird den Schülerinnen im Rahmen des Unterrichts ermöglicht.

Das Schnellschreib-Zertifikat

Das „Typing Certificate“ ist ein international standardisiertes Zertifikat, das die persönlichen Fertigkeiten im Zehn-Finger-Tastaturschreiben nachweist. Das persönliche Zertifikat bestätigt die Anzahl der dargestellten Zeichen und die Fehlergenauigkeit.

Informationen unter: www.ocg.at/de/typing.



(v.l.n.r.) Martina Haiden, Jana Ringhofer, Sarah Alram, Lisa Ungersböck und IT-Fachlehrerin Martina

Bericht aus der Direktion der Schule Rückblick auf das Schuljahr 2021-2022

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen! Liebe Leserinnen und Leser!

Ein drittes durch die Coronapandemie gekennzeichnetes turbulentes Schuljahr ist zu Ende gegangen. Maskenpflicht ist für uns schon fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Sehr groß war die Freude beim Lehrpersonal und bei den Schüler- und Schülerinnen, dass heuer fast der gesamte Unterricht in Präsenz abgehalten werden. Im zweiten Semester waren auch wieder Lehrausgänge – zwar unter bestimmten Vorgaben – möglich.

Besonders erwähnen möchte ich hier die Wintersportwoche, die Abschlussreise nach Italien und Slowenien sowie die zahlreichen Exkursionen. Sie beleben den Schulablauf und stellen ganz wichtige Eckpunkte in der Ausbildung unserer Schüler und SchülerInnen dar. Die Rückkehr zum fast ganz normalen Schulalltag – wie wir ihn vor der Pandemie hatten – war für uns alle eine große Freude.

Ein kurzer Rückblick

Im vergangenen Schuljahr 2021-2022 besuchten 163 Schüler und Schülerinnen in 8 Klassen die Landwirtschaftliche Fachschule.

Insgesamt konnten am 1. Juli 2022 52 SchülerInnen ihre Ausbildung an unserer Schule beenden. In der **Fachrichtung „Landwirtschaft“ schlossen 21 Burschen und 5 Mädchen mit dem „Landwirtschaftlichen Facharbeiter“ ab**, einige davon absolvierten auch die Jagdausbildung. Den Schulabschluss in der **Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ konnten wir mit 13 Mädchen feiern**. Die Ausbildung zum Metallbearbeiter beendeten 13 Schüler mit der Lehrabschlussprüfung.

Ich wünsche unseren neuen Absolventen und Absolventinnen viel Erfolg und Ihnen/Euch allen einen schönen Sommer und viel Gesundheit.

Franz Aichinger,
Schulleiter

Baldauf Michael, **Brandstetter** Lukas, **Bürgmayr** Dominik, **Dopler** Martin, **Ernst** Leon, **Fritz** Andreas Bernhard, **Haidner** Tobias, **Handler** Thomas Anton, **Hendling** Andreas, **Kamalandua** Marcel, **Katzgraber** Jürgen, **Kuttner** Daniel, **Laber** Gerald, **Lechner** Tobias Franz Michael, **Panek** Stefan, **Posch** Hannah, **Ramhofer** Nathalie Marie, **Reisenbauer** Tobias Richard, **Riegler** Lisa-Marie, **Scherleitner** Sebastian, **Schloffer** Jonathan Benedikt, **Schneeweis** Lisa-Marie, **Steurer** Sebastian Franz, **Tatzgern** Johann Florian, **Wiedner** Valentin Marcel, **Wieser** Leonie

AbsolventInnen der Fachrichtung: „Landwirtschaft“



AbsolventInnen der Fachrichtung: „Betriebs- und Haushaltsmanagement“

Alram Sarah, **Diwald** Anna, **Dorner** Janine, **Endler** Sarah, **Graser** Marlene, **Haiden** Martina, **Hengel** Leonie, **Rennhofer** Nadine, **Ringhofer** Jana, **Scharner** Katharina, **Tiziani** Anne-Lena, **Ungersböck** Lisa, **Weninger** Lena



AbsolventInnen der „Metallbearbeiter-Ausbildung“:

Almstädter Manuel, **Baier** Michael, **Eder** Felix, **Flieh** Kevin, **Fuhl** Matthias, **Glaner** Andreas, **Graser** Lukas, **Gruber** Daniel, **Moser** Jacob, **Riegler** Markus, **Scharf** Julian, **Steinbauer** Stephan, **Susnjak** Simon



Relaunch der Praxisplatzbörse der NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen

LR Teschl-Hofmeister: Wertvolle Orientierungshilfe für Schülerinnen und Schüler

St. Pölten 28.12.2021

Die Absolvierung des sogenannten **Pflichtpraktikums** ist für die Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich ein wesentlicher Teil der Ausbildung.

Um die Suche nach einem passenden Betrieb für das viermonatige Praktikum zu erleichtern wurde die Praxisplatzbörse für alle Fachrichtungen völlig neu überarbeitet und deutlich erweitert. **Website:**

www.lako.at/praxisplatzboerse.

„Die neu gestaltete Praxisplatzbörse bietet für die Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich eine wertvolle Orientierungshilfe, um einen geeigneten Betrieb zu finden. Das Praktikum ist ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung auf das Berufsleben und ein bedeutender Schritt zur Selbstständigkeit“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**, die weiter ausführt: „Aber auch die Betriebe profitieren von den jungen Beschäftigten auf Zeit. Ein frischer Blick

von außen kann auch neue Sichtweisen eröffnen. Zudem sind die Praktikantinnen und Praktikanten von heute häufig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von morgen“.

„Unser Ziel ist die Suche nach einem passenden Praxisplatz für die Schülerinnen und Schüler so einfach wie möglich zu gestalten. Daher haben wir die Praxisplatzbörse auf neue Beine gestellt, damit man sich einen informativen Überblick über die angebotenen Stellen verschaffen kann“, betont LAKO-Leiterin **Martina Piribauer**. „Aber auch Betriebsleiter*innen können über diese Plattform mit den Praktikantinnen und Praktikanten auf direktem Weg in Kontakt treten. Für landwirtschaftliche Betriebe, die eine Praxisstelle anbieten, besteht unter <https://lako.at/praxisplatz-eintragung> die Möglichkeit sich kostenlos einzutragen“, so Piribauer.

Alle Sparten landwirtschaftlicher Betriebe sind als Praxisplätze gefragt. Dies reicht von Betrieben mit Nutztierhaltung, über den Ackerbau bis hin

zur Forstwirtschaft. Aber auch Spezialisierungen wie Sonderkulturen, Almbewirtschaftung und der ökologische Landbau sind im Portfolio. Ebenso umfasst die Praxisplatzbörse Betriebe mit Wein- und Obstbau, Garten- und Gemüsebau, Pferdewirtschaft, Direktvermarktung, Buschenschank, Betriebs- und Haushaltsmanagement, Urlaub am Bauernhof, Schule am Bauernhof und Green-Care-Höfe.



(v.l.n.r.) Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und LAKO-Leiterin Martina Piribauer präsentieren die neu gestaltete Praxisplatzbörse

Schülerinnen und Schüler werden mit beiden Wirtschaftsweisen vertraut machen Biologische und konventionelle Landwirtschaft an Fachschule Warth unter einem Dach

Warth (2022)

An der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth sind künftig die biologische und die konventionelle Landwirtschaft unter einem Dach.

Den Auftakt machte bereits vor zwei Jahren die **Imkerschule Warth**, die sich ganz der Erzeugung von bio-zertifiziertem Honig verschrieben hat. In diesem Frühjahr ging der neue **„Bio-Marktgarten“** an den Start, wo auf Dauerbeeten ein ökologischer Gemüsebau betrieben wird. Der nächste Schritt Richtung **„Bio“** wurde nun mit der teilweisen Umstellung des Ackerbaus und Grünlands gemacht.

„Am Schulbetrieb werden rund 20 Prozent der Felder unter biologischen Kriterien bewirtschaftet, am restlichen Teil wird weiterhin konventionelle Landwirtschaft betrieben. Die Bio-Betriebe nehmen auch im südlichen Niederösterreich stetig zu, daher ist die teilweise Umstellung des Lehr- und Versuchsbetriebes der Fachschule Warth ein wichtiger Schritt um auch die

künftigen Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer mit der biologischen Wirtschaftsweise vertraut zu machen“, betont Versuchsleiter **Günther Kodym**. „Neben dem Ackerbau wollen wir künftig auch den Bereich der Tierzucht um eine biologische Sparte ergänzen. Derzeit wird an der Umsetzung gearbeitet“, informiert Kodym.

Die Schülerinnen und Schüler können sich somit über die Vor- und Nachteile des jeweiligen Bewirtschaftungssystems ihr eigenes Urteil bilden, um es künftig am eigenen Betrieb umzusetzen.

Der Trend zur biologischen Landwirtschaft hält in

Österreich weiter an. Knapp 23 Prozent aller heimischen Landwirtschaftsbetriebe sind Bio-Betriebe. Der Anteil der biologisch bewirtschafteten Fläche liegt bereits bei über 26 Prozent. Jeder vierte Hektar ist somit „Bio“ und jeder fünfte Betrieb ist ein Bio-Betrieb.



(v.l.n.r.) Landwirtschaftsmeister Karl Kogelbauer und Versuchsleiter Günther Kodym präsentieren das Bio-Maisfeld

Aktuelles aus dem Lehr-und Versuchsstall

• Pansensensoren

Die Digitalisierung hat in unserem Lehr-und Versuchsstall längst Einzug gehalten. Als Beispiel sei hier die Ausstattung der Kuhherde mit Pansensensoren angeführt. Dieser Sensor misst in 10minütigen Abständen die Körpertemperatur, die Aktivität sowie die Wiederkauaktivität. Dadurch kann die Herde noch besser gemanagt werden. Brunsterkennung, bevorstehende Abkalbung, mögliche Erkrankungen sowie Fütterungsfehler sind dadurch frühzeitig erkennbar und es können gezielt im Anfangsstadium Maßnahmen gesetzt werden. Solche Technik kann immer nur ergänzend zur herkömmlichen Tierbeobachtung gesehen werden. Das Wissen über das Tier, dem Stoffwechsel etc. ist die Grundlage für jede Tierhaltung.

• Gülleseparierung / Einstreu

Seit mehr als 2 Jahren wird die gesamte Gülle des Milchkuhstalles mit einem stationären Separator in flüssige und feste Stoffe getrennt. Dieses Verfahren ist vor allem im Grünlandgebiet von Bedeutung, da es nicht

nur positive pflanzenbauliche Aspekte sondern auch sehr viele umweltrelevante Veränderungen mit sich bringt. Nunmehr wird der Feststoff als Einstreumaterial für die Liegeboxen der Kühe eingesetzt. Neben dem ausgezeichneten Liegebett erspart man sich außerdem Strohkauf zum Einstreuen. Details, Tipps, Erfahrungswerte erfahren sie beim nächsten

Grünlandtag

**an der LFS Warth im Frühjahr 2023.
(Donnerstag, 3.März 2023)**

• D4Dairy –Projektbetrieb

Neue Technologien sind dabei die Milchwirtschaft zu revolutionieren. Wir als Schulbetrieb sind selbstverständlich dabei. Man will dadurch neue Erkenntnisse zur Entstehung und Vermeidung von Krankheiten gewinnen, verbesserte Tiergesundheit und Tierwohl steigern, und einfach die Effizienz erhöhen.

• Versuch muttergebundene Kälberaufzucht

Zur Einleitung: Milchkuhhaltung wird heute in sehr unterschiedlicher Form praktiziert. Als Lehr-und Ver-

suchsbetrieb es speziell für uns ein Auftrag, sich mit Alternativen in der Milchkuhhaltung bzw. Kälberaufzucht zu beschäftigen. Diese Form der Milchkuhhaltung hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Allgemein versteht man darunter, dass die Kühe einerseits zur Milchgewinnung herangezogen werden, andererseits aber auch das Kalb direkt von den Muttertieren versorgt wird. Dazu gibt es die unterschiedlichsten Formen. Im Jahr 2021 haben wir dazu 4 Kühe für diesen Versuch ausgewählt. Dazu war eine Adaptierung des Stalles notwendig. Ein Bereich von 4 Liegeboxen und den gegenüberliegenden Liegeboxen, die zu einem Kälberschlupf umfunktioniert wurden, wurde räumlich abgegrenzt. So waren Kühe mit den dazugehörigen Kälbern 24 Stunden im engen Kontakt. Morgens wurden die Kühe zusätzlich gemolken. Die Kälberaufzucht dauerte 3 Monate, so wie wir die herkömmliche Aufzucht seit Jahrzehnten betreiben.

Die Erfahrungen zu diesem System kurz zusammengefasst waren:



Utrisha™ N

NÄHRSTOFFEFFIZIENZ
OPTIMIERER

**AUS DER LUFT
GEGRIFFEN – SO GEHT
N-DÜNGUNG HEUTE**

Utrisha N ist eine natürliche Stickstoff-Quelle und verbessert die N-Effizienz. Decken Sie bis zu **25 % des N-Bedarfs** Ihrer Kultur.

- Bilanzfrei
- Nachhaltig
- Biologisch
- Zugelassen im Ökolandbau

 **PIONEER**

**Michael Koch Promotor
0676/5253341**

www.corteva.de

 **CORTEVA** biologicals
agriscience

™ & Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2021 Corteva.

- Das Melken der Kühe funktionierte nur dann problemlos, wenn das Kalb beim Melken unmittelbar neben der Kuh war.
- Die Kälber lernten sehr viel von den Kühen.
- Das Wiederkauen konnte bereits mit 3 Wochen beobachtet werden.
- Die Kälber entwickelten sich prächtig.
- Die Kälbergesundheit war bestens.
- Der finanzielle Verlust durch entgangenen Milchverkauf ist nicht zu unterschätzen.

Im heurigen Schuljahr verlief der Versuch anders: Lediglich 2 Kühe wurden ausgewählt, zum eigenen Kalb bekam jede Kuh noch 2 weitere Kälber zum Aufziehen. Auf zusätzliches Melken wurde während der 3 Monate zur Gänze verzichtet (Foto).

Im kommenden Kursprogramm ist dazu eine Veranstaltung geplant, bei der Details bekannt gegeben werden.

Auch wenn die heurige Abschlussklasse des 3. Jhg. Landwirtschaft sehr viel unter den Pandemiebedingungen gelitten hat, konnte doch vieles, aber bei weitem nicht alles, was wir im Unterricht vorgehabt haben umsetzen.



Hier eine Kurzzusammenfassung:

- Schulung zur Tiertransportschulung - die Absolvierung ist im Abschlusszeugnis vermerkt – mit diesem kann bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft der Befähigungsnachweis angefordert werden.

- Klauenpflegekurs Rind in Theorie und Praxis.
- TGD Grundschulung zum Arzneimittelanwender.
- TGD – Online Schulung: „Schutz vor Infektionskrankheiten am landwirtschaftlichen Betrieb“.

Shop

Exklusives Angebot für Maschinenring Mitglieder

Telefonieren bereits ab € 9,60



		MR-Preis (mtl. Entgelt)
Paket 7 GB	7 GB Inland + 7 GB EU	€ 9,60 inkl. MWSt
Paket 12 GB	12 GB Inland + 12 GB EU	€ 12,00 inkl. MWSt
Paket 25 GB	25 GB Inland + 18 GB EU	€ 14,40 inkl. MWSt
Paket 50 GB	50 GB Inland + 26 GB EU	€ 26,40 inkl. MWSt

Die neuen Pakete beinhalten:

- ✓ Unlimitiert Minuten Österreich (alle Netze österreichweit)
- ✓ 500 SMS/MMS innerhalb Österreich und Europa
- ✓ 2.500 EU Roaming-Minuten*
- ✓ LTE-Option

* EU-Roamingminuten unterliegen der jeweiligen EU-Roaming-Regulierungsverordnung.

Für Aufenthalte außerhalb der EU können jederzeit A1 United Pakete kostenpflichtig aktiviert werden.

Für die Schweiz steht gesondert ein **max. 100 MB** Paket automatisch und kostenfrei zur Verfügung. Für weitere Informationen und zur Freischaltung melde dich bei uns unter 059060/90303.

Weitere Informationen erhältst du auf shop.maschinenring.at oder beim **Maschinenring Bucklige Welt** unter der Nr. **059 060/382**.





- TGD-Online Schulung: „Eutergesundheit“.
- Praxisschulung: „sicherer und stressarmer Umgang mit Rindern“.
- Kälber enthornen.
- Exterieurbewertungen beim Fleckvieh und Fleischrind.
- 6 Schüler absolvierten den Eigenbestandsbesamerkurs für Rinder – einige von den Schülern konnten dies schon sehr erfolgreich in die Praxis umsetzen.
- Zuchtdata interpretieren, Anpaarungsplan erstellen.
- Versteigerungsbesuch in der Berglandhalle.
- Exkursionen waren leider nur sehr eingeschränkt möglich.
- Bei all den Versuchen die im Stall stattfanden, wurden die Schüler, soweit als möglich, eingebunden.
- Beim Bundestierbeurteilungswettbewerb der Landwirtschaftlichen Fachschulen und Mittelschulen in Bruck an der Glocknerstraße war die 4köpfige Gruppe aus dem 3. Jhg. sehr erfolgreich. Sie belegten dabei den ausgezeichneten 4. Platz und verfehl-

ten dabei nur sehr knapp die Bronzemedaille. Aus Niederösterreich waren sie übrigens die beste Truppe! (Foto) Nochmals herzliche Gratulation dazu. Übrigens: den Feinschliff bzw. Tipps konnten sie vom Zuchtberater und Ab-

solventen **Andreas Wurzinger** erfahren. **Dank dafür!**

- Der einwöchige Stalldienst, der im 1. und 2. Jhg zu absolvieren ist, war bei den heurigen Absolventen coronabedingt nur sehr eingeschränkt möglich.



Standortinformationen sichtbar machen

mit teilflächenspezifischer Bewirtschaftung!

MR AussaatProfi

Mehrjährige Managementzonenkarten für exakte Standortinformationen

MR DüngeProfi

Aktuelle Biomassekarten zur präzisen Stickstoffdüngerausbringung

Infos:

Maschinenring Bucklige Welt

Wiener Straße 13, 2860 Kirchschlag

buckligewelt@maschinenring.at | T 059060-382

www.maschinenring.at



**Die Profis
vom
Land**



Maschinenring

**Alle Kurse samt
Kursbeschreibung
entnehmen sie unserer
Homepage unter:**

www.lfs-warth.ac.at

**Hier könnte Ihr Inserat
für Sie werben...**

absolventenverband@lfs-warth.ac.at



SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

Scan mich



Jakob Fuchs-Gasse 25-27, 2345 Brunn/Geb.
Tel.: +43 2236 316 41 Mail: info@schaumann.at

www.schaumann.at



Fleisch aus Ihrer Region



GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.

Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt

© +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen

Zinsenhof 9

© +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com



Das Beste für zwischen durch

BODENFIT®

Mit Bodenfit zum
klimafitten Boden



- ideal vor Mais – auch vor Soja und Zuckerrübe
- Mykorrhiza fördernd
- gute Unkrautunterdrückung
- Schattengare bildend



FUTTERPROFI EI

Feldfutter für Zwischendurch



- als überjährige Nutzung in allen Lagen geeignet
- Stoppelsaat: bis zu 2 Nutzungen im Ansaatjahr
- sichert Futtererträge auch in trockensten Jahren
- sehr gute Eignung als Folgefrucht nach Wintergetreide

NITROFIT

N-Bombe für den Boden



- höchstes N-Bindungspotenzial
- hervorragende Bodenlockerung
- sehr gute Unkrautunterdrückung
- sicher abfrostend



www.saatbau.com



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 02642/523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2870 Aspang.

IHR STARKER PARTNER!

- Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
- Baustoffe • Treibstoffe • **SPAR** -
- Brennstoffe • Tankstelle • Lebensmittelmarkt

Bau & Gartenmarkt Grimmerstein

Tel. 02644/7341-50

Technikzentrum Grimmerstein

Tel. 02644/37137



Lagerhaus GmbH.

www.lagerhaus-rig.at

ABSOLVENTEN Verband
„Bucklige Welt und Umgebung“



BILDUNGSZENTRUM

Landwirtschaftliche Fachschule Warth-Aichhof



**KURSPROGRAMM
2022/23**

**erscheint
Anfang
September!**

Ausgabe 3

ABSOLVENTEN - NACHRICHTEN



SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL



www.schaumann.at



FWG
Krumbach

FernWärmeGenossenschaft
FWG Krumbach eGen
Schulgasse 1, 2851 Krumbach
FN109714w
M: energie@fwgkrumbach.at
H: www.fwgkrumbach.at



Raiffeisen. Meine Bank

